

DAS STADTTEILMAGAZIN IM HAMBURGER OSTEN

Rahlstedter

Dolberg Immobilien

Seit 50 Jahren in Rahlstedt verwurzelt

Leben



Christian Dolberg, Gründer

Jonas Uderstadt, Inhaber

Einkaufen vor Ort hilft sofort
Seite 18

Persönliche Betreuung beim Immobilienverkauf von A-Z:

Wir behalten den Überblick bei finanziellen, formellen und auch ganz pragmatischen Details.

ANZEIGE

An alle Haushalte in Rahlstedt, Meiendorf und Oldenfelde (kostenlos)

vielseitig
&
innovativ



Wir suchen Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Du möchtest vom ersten Tag Deiner Ausbildung Teil eines Teams sein, hast Freude daran, Neues zu lernen und eigenverantwortlich zu arbeiten? Dann entscheide Dich für eine Ausbildung bei uns! Erfahrene Fachkräfte stehen Dir mit Wissen und Erfahrung zur Seite und begleiten Dich auf Deinem Weg ins Berufsleben. Als innovativer Dienstleister der Immobilienwirtschaft sind Umwelt- und Klimaschutz für uns nicht nur Schlagworte, sondern Tagesgeschäft und moderne sowie digitale IT Prozesse unser Handwerkszeug.

Wir setzen auf Nachhaltigkeit

Sicherer Arbeitsplatz



Hohe Übernahmechancen, berufliche Perspektive nach der Ausbildung

Vielseitige Unterstützung



Zuschuss zum HVV AzubiTicket, Kostenübernahme bei Lernmaterialien

Flexible Arbeitszeiten



Freizeitausgleich für Überstunden

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich jetzt unter:
www.brunata-metrona.de/stellenangebote

Bei BRUNATA-METRONA setzen wir traditionell auf Qualität, Zuverlässigkeit und Beständigkeit sowie langfristige Mitarbeiter- und Kundenbindung. Qualifizierte, kundenorientierte Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Mit spürbarer Qualität bei Dienstleistungen und Geräten sichern sie die Zukunftsfähigkeit unseres Familienunternehmens.

BRUNATA Wärmemesser Hagen GmbH & Co. KG • Doberaner Weg 10 • 22143 Hamburg • www.brunata-metrona.de

IMPRESSUM

Herausgeber (v.i.S.d.P.)
Virginie Siems
Eutiner Str. 2,
22143 Hamburg
Tel. 88 17 06 55
v.siems@rahlstedter-leben.de

Fotos: Jens Wehde
www.wehde.de
Titelfoto: Jens Wehde
Art Direction: Mone Beeck
Freie Autoren: Frau B., Jasmin Bühler, Dr. Matthias Marks, Ramona Nicklaus, Alexander Posch, Jessica Rother
Druck: GK Druck, Gerth und Klaas GmbH & Co.KG,
Auflage: 25.000
Verbreitungsgebiet: Privathaushalte in Rahlstedt. Veranstaltungstermine werden kostenlos abgedruckt, aber ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Orte, Zeiten und Preise können sich ändern. Das gesamte Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin und mit Quellengabe gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Eine Veröffentlichungsgarantie kann nicht gegeben werden.

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. August 2021
www.rahlstedter-leben.de



FOTO: JENS WEHDE

Liebe Leserinnen und Leser,

ich bin neulich ein E-Fahrzeug Probe gefahren. Ich wusste, dass es quasi geräuschlos fährt und doch hat es mich überrascht, beim Anlassen des Motors nichts zu hören, auch beim Fahren, alles leise – eine echte Wohltat! Das nützt aber nix, denn der Lärmaktionsplan von Rot-Grün sieht für alle Fahrzeuge ein nächtliches Tempolimit auf ausgewählten Hamburger Ausfallstraßen vor, d.h. ab Mitte des Jahres darf man auf der B75 nur noch 30 km/h fahren.

Wenn's den Anwohnern hilft, will ich ihnen zu Liebe gerne auf die Bremse gehen, aber ich fürchte, die Rechnung geht nicht auf, denn in unmittelbarer Nähe wird eine Gütertrasse gebaut, die den nächtlichen Lärmpegel erhöhen wird. Was mich persönlich daran ärgert? Es wird mit zweierlei Maß gemessen: Wir Bürger sollen respektvoll miteinander umgehen, also nachts leise sein, um Anwohner nicht zu stören. Wir sollen uns im Naturschutzgebiet respektvoll verhalten, d.h. keine Picknicks veranstalten und Hunde an der Leine führen. Die Deutsche Bahn darf aber mit höchster politischer Unterstützung mitten im Wohngebiet eine lärmende Gütertrasse bauen und unser Naturschutzgebiet zerstören. Kommuniziert wird das Ganze unter dem Deckmantel der allheilversprechenden S4 - und nun auch noch mit einem Lärmaktionsplan. Man kümmert sich also um unser Wohlergehen ...?

Dass die Güter auf die Schiene sollen, ist unstrittig, dass die LKWs aus der Stadt sollen, ist auch unstrittig, in der Folge aber Güterzüge mitten durch die Stadt zu schicken ist unsinnig! Dieses übergeordnete Ziel heiligt nicht die Mittel. Auch wenn der Ausbau der nicht mehr zeitgemäßen 150 Jahre alten Trasse vor einigen Jahren genehmigt wurde (zeitgleich mit der Einführung von Tempo 60 auf der B75) und von allen Hamburger Parteien gewollt ist, weil der Bund den Ausbau zahlt, macht es mich traurig. Am Ende des Tages geht es nur um Geld und nicht um die Sache. Keiner will das Fass wieder aufmachen und einen innovativen Infrastrukturplan für den EU-Güterverkehr außerhalb der Stadt anpacken. Das wäre aus meiner Sicht verantwortungsbewusst und **mutig** - und ein starkes Wahlkampfthema im Wahljahr.

Mut ist unser Thema.

Viel Freude bei unserer Sommerausgabe!

Virginie Siems



INSTAGRAM GOES PRINT
NEU: #FeelMehrRahlstedt für schöne und witzige Momentaufnahmen aus Rahlstedt. Macht alle mit und stellt nach und nach Bilder ein, die euch berühren. Die besten Bilder stellen wir ab sofort in jeder Ausgabe vor.



Lovely Briefkasten



Viren-Fensterkletterer



Corona-Party



FOTOS: ARD (1), CAFÉ STEIDL (1), JENS WEHDE (3)

TOP THEMA DIE MUTIGEN

Mut I
Lieber Imker
als Banker _6

Mut II
Daheim in
Rahlstedt _8

Mut III
Kaya muss ein
Korsett tragen _14



Wie kommt ein
Fernsehstar nach
Rahlstedt? Seite 8



RAHLSTEDT ORTSGESPRÄCH

**RaKiLi
Schreibwettbewerb**
Das Motto: Mach
dich zum Helden
deiner Geschichte_10

Rahlstedter Kosmos
dit und dat_20

Alles Schule
Mehr als Mathe,
Deutsch & Englisch _26

Kunst & Kultur
Interview Experiment
mit Beate Kratt_30

Veranstaltungen
Nicht verpassen _34

Preisrätsel
Zehn Tartes von
der Conditorei Steidl
zu gewinnen _34

RUBRIKEN LESESTOFF

Erziehung ist super!
Jessica Rother: "Warum
es Sinn macht, über
Macht nachzudenken."
Schlippes Momente_12

Kolumne
"Der Quickie im
Freien", von
Jasmin Bühler_16

**Pastor lässt
Kirche im Dorf**
"Würde Jesus bei
Fridays-for-Future
mitmachen?"_28

Literatur
"Auf der Suche
nach der Pforte",
Alexander Posch,
Buchtipps von
Ramona Nicklaus_32

BITTE UMDENKEN DREHMOMENT

**Einzelhandel
stärken**
Nicht ohne,
sondern mit dem
Internet_18



OLÉ

Steaks & more

Ab 15. Juni 2021
wieder geöffnet!

www.ole-hamburg.de



Dry Aged Steaks bei uns genießen

Wir haben uns in der Pandemie weiterentwickelt und unsere Stekauswahl für Sie verfeinert. Probieren Sie unser neues **dry aged Côte de Boeuf**. Und ab sofort, einmalig in Hamburg: unser **saftiges Asado** aus gegrillten Rinderrippen. Für unsere leckeren Burger-Patties verwenden wir ausschließlich **frisches nord-deutsches Färsenfleisch**.

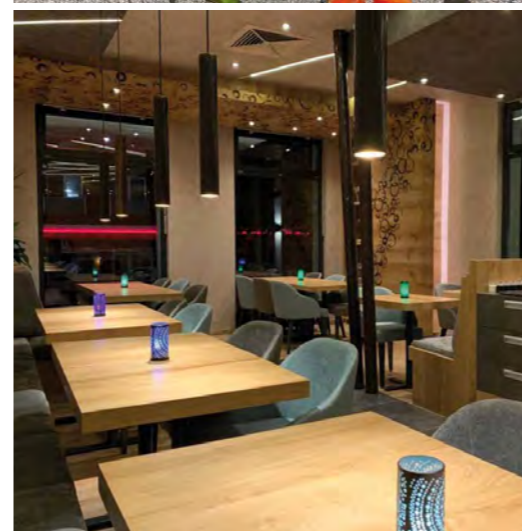
Wir setzen bei unseren Fleischspezialitäten auf die erstklassige Qualität aus dem Traditionshaus Vita Beef. Alle weiteren Waren kommen ebenfalls aus der Umgebung, wie z.B. das prämierte **Elvis Eis** aus Bargtheide, das 2015 den Europapreis gewonnen hat.

Auch unsere Sonnenterrasse haben wir für Sie erweitert. Nun findet jeder einen Platz unter unserer Markise und unseren Heizstrahlern.

Lassen Sie sich und Ihre Liebsten von uns mit saftigen **Steaks, Burgern** oder leckeren Kleinigkeiten wie **Bruschetta**, Antipasti oder Tapas verwöhnen. Wir freuen uns, Sie endlich wiederzusehen!

Mittagstisch ab 8,90 €

Di. bis Fr. von 12-15 Uhr
Wechselnde Karte
Vorbestellung möglich



Kiki & Jan | Rahlstedter Agentur für lokales Marketing & SEO

ENDLICH ONLINE SICHTBAR!

Erreichen Sie mehr Kunden mit gezieltem
Online Marketing & Suchmaschinenoptimierung!

BUCHEN SIE JETZT IHR ERSTES, KOSTENFREIES
BERATUNGSGESPRÄCH!

☎ 0176 2432 8448 ✉ CLAUDIA@KIKIUNDJAN.DE



OLÉ
RESTAURANT
HOTEL
Schweriner Straße 23
22143 Hamburg
Tel. 040 67 58 61 33



Der Alltag von Björn Schumann ist nun im Einklang mit der Natur und ihren Jahreszeiten

Text: VIRGINIE SIEMS

Lieber Imker als Banker

Björn Schumann ist stolzer Bienen-Vater von 80 Bienenvölkern, die leckeren Honig für ihn erzeugen.

HILFE FÜR WILDBIENEN

Nistplätze im Garten aufstellen: z.B. ein größeres Stück unbehandeltes Holz mit Bohrlochern an einem regen- und windgeschützten Ort aufstellen und dazu Küchenkräuter, Beeren und Obstbäume pflanzen. Weitere Informationen und eine Bastelanleitung für sogenannte Bienenhotels gibt es auf www.ndr.de/ratgeber/garten

Unsere Gesellschaft ist im Wandel und damit verändert sich auch das Wertesystem. Junge Menschen streben nach Entfaltung und sinnstiftenden Aufgaben – wie auch Björn Schumann. Er verabschiedet sich nach 16 Jahren aus dem Angestelltenverhältnis in der Finanzbranche, um selbständig als Berufsimker zu arbeiten. Ich finde seine Entscheidung sehr mutig, obwohl, so ungewöhnlich ist die Entscheidung gar nicht. Björn Schumann ist voll im Trend, denn er gehört zu den freien und klugen Köpfen, die mit ihren neuen Geschäftsideen dem alten Handwerk neuen Auftrieb geben. In der aktuellen Zeit, wo es immer mehr um Nachhaltigkeit geht, erleben das traditionelle Handwerk und regionale Lebensmittel einen enormen Aufschwung. Natürlich braucht's da auch die Imkerei – ein moderner "grüner Beruf".

Björn Schumann hat sich 2019 selbständig gemacht und ist mit 80 Bienenvölkern an den Start gegangen. Seine Bienenvölker bestehen aus 30.000 bis 50.000 Bienen – denn erst ab 20.000 Bienen produzieren sie einen Überschuss an Honig, den sie selbst nicht zum Überleben benötigen. Einige seiner Völker stehen dank einer Bienenpatenschaft mitten in der Innenstadt von Hamburg. Der Stadthonig ist besser als sein Ruf, denn in der Stadt finden die Bienen viele unbelastete Nahrungsquellen in Gärten und Parks, von Frühjahr bis Herbst. Dabei sind die Bienen in der Lage den Feinstaub aus dem Nektar zu filtern, so dass davon im Honig nichts nachweisbar ist. Darüber hinaus stehen seine Bienen auch am Rand vom Naturschutzgebiet Höltingbaum, wo unter anderem der leckere Sommerblütenhonig entsteht. Im Juni/ Juli erzeugen seine Bienen Lindenhonig direkt in Rahlstedt. Weitere Völker stehen u.a. direkt an den Rapsfeldern im Kreis Stormarn. Nach der Rapsernte erlischt die Nahrungsquelle allerdings schlagartig und die Bienen müssen umziehen. Björn Schumann erzählt uns detailgenau, wie so ein Umzug von statten geht ... er ist ein echter Experte, der sein Wissen gerne weitergibt. Er ist daher nicht nur Imker, sondern vor allem auch Dozent. Er gibt Schnupperkurse, Imkerkurse und Fortbildungsseminare über seine Imkerei. Sein Ziel ist es, mehr Menschen von den Bienen zu faszinieren und für die Haltung von Bienenstöcken zu gewinnen. Dabei sieht er die Honigbiene auch als Botschafter für die Wildbienen. Denn anders als die Honigbiene, haben sie es häufig schwerer, da sie nicht so eine große Aufmerksamkeit genießen, wie die Honigbiene. Aber nur sie zusammen können diesen enormen Beitrag zur Be-

FOTOS: JENS WEHDE (2)



Der Honigautomat steht im Dehling-dorfer Weg 13a

stäubungsleistung erbringen und für eine Pflanzen- und Tiervielfalt sorgen.

In der Hochsaison, von April bis Juli, widmet er sich vor allem der natürlichen und gesunden Entwicklung seiner Bienenstöcke. Aktuell ist er daher im Dauereinsatz, um die Entwicklung seiner Bienenvölker bestmöglich zu unterstützen, damit sie bestens für den Rest des Jahres gewappnet sind.

In Hamburg ist dann Ende Juli nach der Lindenblüte die Saison schon wieder vorbei. Bereits ab Ende Juni, ab der Sommersonnenwende, reduzieren die Bienen schon ihre Arbeit und bereiten sich langsam auf den Winter vor. Doch für Björn Schumann ist das ganze Jahr über viel zu tun: als Imker, als Honigverkäufer, als Kerzenzieher, als Insektenhotelbauer,

als Dozent und auch als Organisator von Bienenpatenschaften für Privatpersonen und Unternehmen. Ganz gleich, wo er seine Bienenstöcke aufstellt, und ob der Honig für seinen Verkauf bestimmt ist oder dem jeweiligen Paten zur Verfügung gestellt wird, er ist verantwortlich für die Pflege der Bienen und für die Herstellung des Honigs. Er ist also viel in der Region unterwegs und viel beschäftigt. Doch da er nicht immer zur gleichen Zeit überall sein kann, die Kunden aber jederzeit seinen Honig genießen dürfen sollen, hat er einen Hofladen-Automaten am Dehling-dorfer Weg 13a aufgestellt. Rundum die Uhr kann man hier verschiedene Honigsorten und ausgewählte Süßigkeiten sowie Apfelsaft und frische Eier kaufen. Spitzenzeiten: Sonntags vor dem Frühstück, wenn dies oder jenes fehlt und wochentags in der großen Pause der gegenüberliegenden Stadteilschule.

Björn Schumann hat sich für ein neues Leben entschieden. Seine Entscheidung hat er nicht bereut. Im Gegenteil: Er möchte seinen Arbeitsplatz in und an der Natur trotz unregelmäßiger Arbeitszeiten nicht mehr gegen ein Büro eintauschen. Das Summen der Bienen, der leckere Honig und sein Beitrag zum Erhalt unseres Ökosystems stimmen ihn zutiefst zufrieden. ■

www.HHonig.de



DIE BIENEN APP

Mit der App vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft kann jeder dazu beitragen, dass Bienen reichlich Pollen und Nektar finden: Einfach prüfen, welche Blühpflanzen bienenfreundlich sind und dann den eigenen Balkon, die Terrasse oder Garten zum Blühen bringen. App Store oder Google Play

MOIN. Deine Umwelt. Deine Entscheidung. Jetzt UNVERPACKT einkaufen.

Lose einkaufen im unverpackt-Supermarkt. Große Auswahl in Bio-Qualität von Lebensmitteln, Körperpflege, Reinigungsmitteln und vieles mehr. Sortimentsliste und Anfahrtsplan unter unverpackt-ahrensburg.de

MOIN UNVERPACKT

Große Straße 34a in Ahrensburg

ANZEIGE





„Ich liebe den Markt, den Wehlbrookwald zum Joggen, den Höltigbaum und das Schwimmbad!“



Catherine Bode alias Marie Huber in ihrer Rolle in der ARD-Filmreihe „Daheim in den Bergen“

FOTO: ARD

Daheim in Rahlstedt

Daheim-in-den-Bergen-Schauspielerin Catherine Bode hat mit ihrer 6-köpfigen Familie ihr Zuhause gefunden Text: VIRGINIE SIEMS Fotos: JENS WEHDE

Ein Interview mit einer beliebten Schauspielerin führen zu dürfen, ist im Vorfeld immer wieder aufregend. Catherine Bode macht es mir aber sehr einfach: Sie kommt frisch fröhlich und natürlich in meinem Garten hereinspaziert – wegen Corona treffen wir uns bei 12°C draußen. Diese zarte 1,70 Meter große Frau hat eine starke Präsenz und eine einnehmende Stimme. Und ich staune, weil ich die Marie Huber, ihre Rolle in der Serie „Daheim in den Bergen“, gar nicht erkennen kann. Respekt! Sie spielt in der Serie definitiv nicht sich selbst, sondern verkörpert brillant die Rolle, die sie angenommen hat: bisschen verschroben und stur. Mit Catherine ist das Eis hingegen schnell gebrochen, denn wir finden sofort viele Gemeinsamkeiten: Berlin, norddeutscher Vater und französische Mutter, gemeinsame Rahlstedter Bekannte und unser Handwerker, der gerade unsere Auffahrt macht, grüßt sie freundlich, denn auch an ihrem Haus hatte er bereits gut zu tun.

Catherine Bode ist in der Nähe von Heidelberg aufgewachsen und hat die Schauspielerei an der Folkwang Hochschule Essen von der Pike auf gelernt. Die Ausbildung war stark auf die Arbeit am Theater ausgerichtet. Doch nach der Ausbildung hatte sie jegliche Spielfreude verloren. Sie hatte sich einfach zu viel um sich selbst gekreist und konnte sich ein Leben an einem Theater in einer Kleinstadt nicht vorstellen. Schließlich lockte sie die Großstadt und die Filmindustrie, wo sie aber als Schauspielerin nicht nur die Kirsche auf der Torte sein wollte, wie sie sagt, sondern sie wollte lieber das große Ganze überblicken. Und so wurde sie zunächst Produktionsassistentin für diverse Filmproduktionsfirmen in Berlin, und machte schließlich sogar ein einjähriges Aufbaustudium im Bereich internationale Filmproduktion. Nach und nach hat sie kleinere Filmrollen angenommen. Der Durchbruch kam dann 2004 nach der Geburt ihres ersten Kindes, ihrem Sohn. Inzwischen

hat sie vier Kinder, davon drei Mädchen, zuletzt Zwillinge. Interessanterweise wurde sie mit jedem Kind erfolgreicher. Aber mit jedem weiteren Kind wurde die Wohnung in Berlin Prenzlauer Berg auch kleiner. Eines Abends saß sie mit ihrem Mann zusammen und sie haben entschieden in ein Haus mit Garten umzuziehen. Nicht ganz einfach zu finden und irgendwann haben sie ihren Suchradius stark ausgeweitet. Sie waren letztlich offen für jede deutsche Großstadt. Hamburg ist es dann geworden. Das Zünglein an der Waage waren zwei Faktoren: Ihr Mann arbeitet in Hamburg, so dass er nicht mehr wie bisher pendeln muss und eine Freundin war im Begriff nach Bad Oldesloe zu ziehen. Dass es schließlich Rahlstedt wurde, liegt an ihrem Traumhaus, das sie hier gefunden haben – eine Stadtvilla mit Garten und ausreichend Platz für die ganze Rasselbande. 2019 sind sie schließlich umgezogen – ganz schön mutig, denn sie kannten hier niemanden und wussten nichts über Rahlstedt. Doch zum Glück fühlen sich Catherine Bode und ihre Familie von der ersten Sekunde an pudelwohl und gut aufgehoben. Sie genießen die altersgemischte Nachbarschaft, die Freundlichkeit der Rahlstedter und die kurzen Wege. Sie wurden alle herzlich aufgenommen, in Kitas, Schulen und Vereinen. Logisch, denn wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus :-). Nach 18 Jahren Berlin war Catherine Bode einen herberen Umgangston gewöhnt und freut sich nun über ihr neues freundliches Zuhause. „Ich liebe den Markt, den Wehlbrookwald zum Joggen, den Höltigbaum und das Schwimmbad!“ Sie hat dank ihrer Kinder schon ein großes Netzwerk an netten Menschen in Rahlstedt geknüpft und bewältigt den Alltag nicht alleine, sondern befindet sich immer in guter Gesellschaft. Auch ein Au Pair aus Venezuela bereichert ihr Familienleben, so dass, wenn sie und ihr Mann arbeiten müssen, für die Kinder gut gesorgt ist.

In der Pandemie ist das gesamte gut organisierte Kinder-Karriere-Kartenhaus aber natürlich ziemlich ins Wanken gekommen. Das Innehalten bringt sie zu dem Schluss: „Es gibt Sachen, die kann ich ändern im Leben. Aber es gibt auch Sachen, die man nicht ändern kann, wie diese Coronakrise, da habe ich keinen Einfluss. Aber ich habe Einfluss auf meine Perspektive darauf. Das ist eine ganz einfache Weisheit.“ Also nehmen sie als Familie die Herausforderung der Pandemie an, rücken zusammen, verbringen mehr Zeit miteinander und genießen die Entschleunigung. Sobald der Spuk vorbei ist, freut sie sich aber wieder auf ihr selbst gewähltes Wunschleben in Rahlstedt mit all den bereits lieb gewonnenen Freizeitmöglichkeiten. ■



Mit Charme und Offenheit ist der mutige Schritt gelungen.

Hamburger Immobilieneigentümer sollten den Wert Ihres Objekts genau kennen, um Chancen der Marktdynamik nutzen zu können

Schlummernde Schätze



Dass Rahlstedt der einwohnerstärkste Stadtteil Hamburgs ist, bekannt. Dass die Hansestadt die zweitgrößte Stadt Deutschlands ist, ein alter Hut. Wofür diese Zahlen stehen, das lässt sich hingegen nicht oft genug sagen: Hamburg ist äußerst attraktiv als Lebensmittelpunkt, die Stadt platzt aus allen Nähten. So nervenaufreibend das die Wohnungssuche für Miet- und Kaufinteressenten macht, so verheißungsvoll ist es für Wohnungseigentümer und Zinshausbesitzer.

Wo Leerstand ein Zeitraum ist, der in Tagen, maximal Wochen bemessen wird, können sich Immobilieneigner über konstante Mieteinnahmen freuen. Jedoch kann das Immobilieneigentum meist noch viel mehr. Denn Hamburg ist nicht nur zum Leben attraktiv, sondern auch zum Anlegen und Investieren. Dabei wissen viele Eigentümer aufgrund der Konstanz der Einnahmen heutzutage gar nicht, wieviel ihre Immobilie inzwischen wert ist. Insbesondere bei Zinshäusern kann der aktuelle Gesamtwert den Aufwand einer gesamtheitlichen Vermietung mehr als nur aufwiegen, sind ihre Kaufpreise seit 2015 doch um gut ein Drittel gestiegen. Es lohnt sich also, im Zuge einer auf fundierter Marktkenntnis basierenden Immobilieneinwertung den Verkaufspreis der eigenen Immobilie ermitteln zu lassen, um auch zukünftig die Möglichkeiten des Hamburger Immobilien- und Investmentmarkts vollends ausschöpfen zu können.

Denn dass Hamburg auch in Zukunft die beste Stadt Deutschlands bleiben wird, steht außer Frage. Wie viel Immobilien in dieser begehrten Lage heute wert sind, diese Frage können wir beantworten.

ROBERT C. SPIES

Mit über 100 Jahren Erfahrung ist Robert C. Spies dank eines interdisziplinären Teams der Spezialist für jegliche Immobilienangelegenheiten und seit mehr als zehn Jahren nun auch in Hamburg vertreten. Kristin Graffenberg ist unsere und Ihre Expertin für Zinshäuser und Anlageimmobilien:

040 / 32 50 919 95 oder
k.graffenberg@robertcspies.de



Kristin Graffenberg

Lassen Sie uns über den Wert Ihrer Immobilie unverbindlich sprechen.

ROBERT C. SPIES

Das Motto: Mach Dich zum Helden Deiner Geschichte



Wir stellen die Textanfänge der sechs Gewinner vor. 46 Kinder und Jugendliche sind dem Aufruf des KulturWerks Rahlstedt, des Bürgervereins Rahlstedt und des Rahlstedter Kulturvereins gefolgt und haben im Lockdown wundervolle Geschichten geschrieben und zauberhafte Bilder gemalt. In den Kategorien 8-9 Jahre und 10-14 Jahre wurden jeweils die besten drei Geschichten prämiert.



zum Aufwärmen. Mama sag
der kleine Streuner ist aber
kater. Und ich frage sie: B
darf ich ihn behalten? Ich bin d
sein Retter! Gemeinsam besch
wir den Kater zu behalten u
nannten ihn Kalle.



Die Gewinner der Altersgruppe
8-9 Jahre haben Gutscheine
von Kinderreigen erhalten.



TABEA, 13 Jahre

1. Platz der Gruppe 10-14 Jahre

Das Heulen der Dreizehn

Es war das Jahr 1897, als ein Mann mittleren Alters gehetzt durch einen Wald rannte. Sein Name war Franz Moon und er war kein normaler Mensch. Hinter ihm hörte man das Geheul hungriger Wölfe. Doch auch diese waren bei genauer Betrachtung keineswegs normal. Sie waren viel zu groß und waren nicht wild oder einfach nur auf Beute aus. Ganz im Gegenteil. Sie wollten Franz, sonst nichts.

Franz schaute sich nicht um, als abermals ein Heulen die Nacht durchbrach. Er war sehr schnell und konnte trotz der Dunkelheit jeden einzelnen umgekippten Baum sehen und entweder darüber hinwegspringen oder darunter durchtauchen. Er rannte immer weiter, immer weiter in den Wald hinein. Dabei dachte er an seine Frau und seinen Sohn, der gerade erst drei Jahre alt war. Er fragte sich, ob er sie jemals wiedersehen würde und ob sie in Sicherheit waren. Dabei war er sich bewusst, dass er niemals wieder nach Hause konnte. Das Risiko wäre zu groß, dass jemand von seinem Nachkommen erfahren und auch ihn jagen würde. Nein, niemand durfte von ihm wissen.

Der Wald wurde immer dichter und es wurde immer schwerer voranzukommen. Doch auch obwohl die Wölfe langsamer wurden, holten sie immer weiter auf. Franz hatte keine Chance, das wusste er. Also blieb er plötzlich stehen, drehte sich um und sah, wie das Rudel auf ihn zustürzte und kurz vor ihm anhielt ...

SUSANNE, 14 Jahre

2. Platz der Gruppe 10-14 Jahre

Was ist eigentlich ein Held?

Muss man dafür ein Cape tragen und Superkräfte besitzen? Sind es Menschen, welche sich in einer Stadt Kämpfe liefern, wobei ganze Wohngebiete zerstört werden? Oder sind es die identitätslosen Unbekannten, welche täglich um das Leben ihrer Mitmenschen kämpfen und die Verwandten derjenigen versorgen, welche das als selbstverständlich ansehen?

Ich wollte schon immer ein Held sein ... Leben retten ... Dankbarkeit ... Anerkennung ... Nun bin ich Anästhesistin geworden ... Wollt ihr wissen, wie mein Alltag wirklich aussieht? ... Morgens um 5 aufstehen ... raus in die Kälte ... darauf folgt eine einstündige Fahrt ... angekommen ... nun schnell umziehen und Anwesenheit bestätigen. Nun beginnt die zwölfstündige Schicht und das erst bei einer 80% Stelle ... Spritzen setzen, Medikamente regulieren, in kritischen Situationen ruhig bleiben und handeln, Narkose setzen, Aufklärungsgespräche über Operationen führen, dann ... eine kurze Pause ... schnell einen Kaffee holen und weiter auf der Intensivstation ... Durchgehend verletzte Menschen sehen, Spritzen setzen ... NICHT EINMAL DIE VENE VERFEHLEN, Medikamente dosieren ... BLOß KEINEN FEHLER MACHEN, Zugänge legen, während Menschen in unvorteilhaften Positionen bewusstlos liegen ... RISKANT ...

OLINE, 12 Jahre

3. Platz der Gruppe 10-14 Jahre

Der Herr des Schicksals, meine Schwester und ich

„Es war der Tag, an dem ich die Welt rettete.“ So hätte ich anfangen können. Aber ich fange so nicht an. Diese Geschichte ist kein Märchen.

Ich fange an mit dem ersten Schultag nach den Märzferien. Ich hätte einen Tag mehr Ferien wirklich vertragen. Aber meine Lehrer offenbar nicht. Jedenfalls würde in genau 45:39 Minuten der Unterricht beginnen. Ich hatte heute noch Homeschooling, meine Schwester war schon zur Schule gefahren. Ich ging in die Küche, um mir etwas zu essen zu holen. Und plötzlich sah ich es: Auf dem Herd stand noch ihre Brotdose! Das durfte einfach nicht wahr sein. Nun würde meine arme Schwester den ersten Schultag seit ca. vier Monaten hungernd zubringen. So viel Leid durfte ich nicht zulassen. Wenn ich schon nicht die Welt rettete, musste ich wenigstens meine Schwester retten. Schnell zog ich mir meine Jacke an und stopfte die Brotdose in den Rucksack. Mit etwas Glück würde ich sie noch an der Ampel abpassen, dachte ich, bis ich sah, dass mein Fahrrad einen Platten hatte. Nicht schlimm, sagte ich mir, dann nehme ich eben das Regenbogeneinhorn in unserem Garten ...

Die Gewinner der Altersgruppe 10-14 Jahre haben Gutscheine von Heymann im Wert von je 45, 30 und 15 Euro erhalten.

FRIEDRICH, 8 Jahre

1. Platz der Gruppe 8-9 Jahre

Kalle in Not

Vor zwei Wochen war es bei uns bitter kalt. Alles war gefroren, sogar der Teich in der Nähe hatte eine dicke Eisschicht. Am Sonntagnachmittag machte ich mich auf den Weg zum Teich, um Schlittschuh zu fahren. Als ich dort ankam, hörte ich ein leises Mauzen. Ich schaute mich um und entdeckte auf dem Teich eine kleine weiße Katze.

Sie bewegte sich nicht von der Stelle und ihr Mauzen klang sehr ängstlich. Ich dachte gleich, dass sie angefroren war. Sofort machte ich mich auf die Suche nach etwas, womit ich ihr helfen konnte. Am Ufer fand ich eine alte Leiter aus Holz. Ich nahm sie und legte sie flach aufs Eis. Vorsichtig schob ich die Leiter vor mir her und krabbelte hinterher. Endlich erreichte ich die Katze, sie war schon ganz kalt. Ich schüttete etwas warmen Tee an ihre Pfoten, so konnte ich sie vom Eis befreien und packte sie in meinen warmen Rucksack. Schnell rannte ich nach Hause und zeigte sie meinen Eltern und erzählte, was passiert war. Ich setzte die Katze an den Kamin zum Aufwärmen. Mama sagte: "Der kleine Streuner ist aber ein Kater." Und ich fragte sie: "Bitte darf ich ihn behalten? Ich bin doch sein Retter!" Gemeinsam beschlossen wir, den Kater zu behalten und wir nannten ihn Kalle ...



LILLY, 8 Jahre

2. Platz der Gruppe 8-9 Jahre

Mein Abenteuer

Hallo mein Name ist Lilly, ich bin fast 9 Jahre alt. Ich kann fliegen und mit Tieren sprechen. Meine besten Freunde sind ein Reh namens Johnny und eine Füchsin namens Sally. Ich habe mir geschworen, alle Tiere auf dieser Welt zu retten. Damit mich niemand erkennt, trage ich einen lilafarbenen Anzug mit einem Tiermuster drauf und eine lila Maske. Mein Erzfeind ist der schwarze Magier, der aus den Tieren Zaubertänke machen will. Nun erzähle ich euch mein Abenteuer aus dem Wald.

An einem schönen Sommertag badete ich mit meinen Freunden in dem Fluss, der durch den Wald fließt. Wir hatten viel Spaß, doch plötzlich streckte Johnny seine Nase in die Luft und schaute ganz erschrocken. Sally fragte ihn, was los sei und Johnny schrie FEUER. Ich lief aus dem Wasser und zog mir meinen Anzug an. Ich flog los, um zu schauen, wo es brannte und dann sah ich ihn. Der schwarze Magier. Er steckte den Wald in Brand und lachte fies. Ich musste mich entscheiden. Rette ich die Tiere oder bekämpfe ich den Magier? Natürlich entschied ich mich für die Rettung der Tiere. Ich flog los und sah die ersten Tiere, die den Wald verließen. Ich landete zuerst bei den Wildschweinen, die wild durcheinander liefen. Ich rief ihnen zu: "Lauft zum Fluss!" Sie liefen gemeinsam los. Nun flog ich zu den Füchsen, wo Sally schon mit ihrer Familie wartete, auch ihnen sagte ich: "Lauft zum Fluss!" ...

Drei Sonderpreise wurden noch für schöne Mal-Arbeiten bzw. ein lyrisches Werk verliehen.

KIRA, 9 Jahre

3. Platz der Gruppe 8-9 Jahre

Unsichtbar

Mein Name ist Kira, ich bin 9 Jahre alt. Ich gehe in die 3. Klasse. Man erkennt mich an meinen krausen Haaren und ich bin sehr groß.

Als ich heute Morgen auf dem Weg zur Schule war, traf ich ein Mädchen. Sie sagte mir, dass sie aus einer Anderswelt kommt und Trixi heißt. Sie hatte rote Haare mit einer grünen Strähne. Sie schenkte mir eine blaue Kristallkette und erklärte mir, dass ich mich damit unsichtbar machen kann und dass ich auserwählt bin, diese Kette zu tragen. Als ich die Schulglocke hörte, verschwand Trixi, als sei sie gar nicht dagewesen. Ich kam gerade noch pünktlich in der Schule an. In der Pause versteckte ich mich in der Schülertoilette, um auszuprobieren, ob ich mich mit der Kette wirklich unsichtbar machen kann. Ich legte die Kette um meinen Hals und sie begann blau zu leuchten. Als ich in den Spiegel schaute, sah ich mich nicht. Ein Wunder! Ich bin wirklich unsichtbar geworden.

Auf dem Schulhof spielten die anderen Kinder. Ich konnte nun viele Dinge tun, ohne gesehen zu werden, sowie die Jungs belauschen, die wieder damit beschäftigt waren, ein Mädchen aus der 2. Klasse zu ärgern. Sie schubsten sie und sagten doofe Worte. Ich band ihre Schnürsenkel zusammen, so dass sie auf die Nase fielen. Das war ein tolles Gefühl, für Gerechtigkeit zu sorgen und so beschloss ich immer zu helfen, wenn ich gebraucht werde. Mein Geheimnis ist, dass ich unsichtbar bin. ■

...wie die Geschichten weitergehen, lesen Sie auf:

www.kulturwerk-rahlstedt.de oder www.bvrahlstedt.de oder www.rahlstedter-kulturverein.de



Warum es Sinn macht, über **Macht** nachzudenken.

Viele Eltern wollen ihren Kindern auf Augenhöhe begegnen. Damit das wirklich gelingen kann, braucht es Mut. Den Mut, sich alten Strukturen und Gedanken zu stellen, das eigene Handeln zu hinterfragen und die eigene Macht, die das Gefühl vermittelt, alles im Griff zu haben, weil wir bestimmen, wo es lang geht, loszulassen. Text: JESSICA ROTHER

Das Kind stürzt und weint. Papa schiebt die Hose hoch, betrachtet die Schürfwunde am Knie und versichert: „Nicht so schlimm.“ Beim Abendbrot rückt Mama den Stuhl ihrer Tochter näher an den Tisch, damit sie besser sitzen kann und wischt ihr die Speisereste aus dem Gesicht. Oma zieht dem Enkel die Mütze auf, weil sie es draußen kalt findet. Die Erzieher*innen entscheiden, dass die Spielzeit zu Ende ist und nun aufgeräumt wird, weil es bald Mittagessen gibt.

Alles völlig „normale“ Alltagssituationen im Leben von Kindern. Dinge, die vermutlich hunderte Male am Tag passieren in zig Familien und Kitas. Nichts, worüber wir uns wundern würden, wenn wir es beobachteten. Kennen doch die meisten von uns solche Handlungen und Sätze aus ihrer Kindheit und wenden sie auch bei den eigenen oder den ihnen anvertrauten Kindern an.

JESSICA ROTHER



Diplom-Pädagogin, individualpsychologische Beraterin und Logopädin. Sie bietet Kurse, Coachings und Supervision zu erzieherischen, beruflichen oder persönlichen Themen für Fachkräfte und Eltern an. Mit ihrer Familie lebt sie in Hamburg-Rahlstedt.
Facebook: Jessica Rother - Erziehungcoaching.
Email: Mail@Jessica-Rother.de
www.Jessica-Rother.de

Schlippes Momente

Illustrator, Kartonkünstler und Cartoonist

www.b-vonschlippe.de
www.kartonismus.com

Noch mehr von Schlippe? „Mehr als Unsinn“: Eine kleine Erkenntnistheorie des Witzes. 136 Seiten, 20 Euro



Wo sind in den Beispielen ungleiche Machtverhältnisse versteckt?

Die Absicht des Vaters ist, sich um das Kind zu kümmern, es zu trösten und zu beruhigen. Er schiebt aber das Hosenbein ungefragt nach oben und spielt das Weinen und damit die Gefühle des Kindes herunter, indem er bewertet, dass die Wunde nicht so schlimm sei. Auch die Mutter sorgt sich um ihre Tochter. Doch führt sie ungefragte Handlungen am Kind aus, was sie bei ihrem Mann auf diese Weise vermutlich nicht tun würde. Oma entscheidet, was gut für den Enkel ist, ohne zu fragen, wie er selbst die Kälte empfindet und hindert ihn daran, am eigenen Leib zu spüren, ob ihm ohne Mütze zu kalt wird.

Die Entscheidung der Erzieher*innen ist aus organisatorischen Gründen nachvollziehbar. Aus Sicht der spielenden Kinder kann der ungefragte Spielabbruch Gefühle wie Resignation, Trauer oder Wut auslösen, je nach Temperament, Entwicklungsphase und Erfahrungswerten.

Ungefragte Handlungen, für Kinder entscheiden, bewerten und Gefühle bagatellisieren zeigen in den Beispielen die ungleichen Machtverhältnisse zwischen Kindern und Erwachsenen auf.

Warum sollten wir dies überdenken?

Weil Kinder vollwertige Menschen sind. Es ist uns Menschen ein Bedürfnis, mit unseren Wünschen und Ideen gehört und gesehen zu werden. Wir wollen unsere Würde bewahren. Niemand möchte bevormundet, klein gehalten, bewertet oder übergriffig behandelt werden.

In der Pädagogik werden die Bedürfnisse von Kindern ernst heute stärker ernst genommen. Kinder werden in Entscheidungen einbezogen. Auch schon die Kleinsten in den Unter-Dreijährigen-Gruppen der Kitas können entscheiden, ob der Morgenkreis für sie so interessant ist, dass sie daran teilnehmen möchten oder nicht, was und wieviel sie essen und von wem sie wann gewickelt werden möchten.

Doch unsere Prägungen sitzen tief und die Umsetzung ist nicht immer einfach. Es fällt uns schwer, Macht abzugeben. Wir treffen auf Widerstände und Ängste in unserem Inneren. Vielleicht bereits, wenn Sie diesen Text lesen. „Wenn ich dem Kind überlasse, was und wie viel es isst, dann wird es doch nie etwas Gutes zu sich nehmen.“ „Wenn es ohne Mütze herumläuft, wird es krank und ich trage die Verantwortung für die Gesundheit.“ „Unter Zeitdruck kann ich keine Wahlmöglichkeiten anbieten, das dauert zu lange.“, denken wir.

BUCHTIPPS

Buchtipps zum Thema:

■ für Eltern:

S. Mierau: **Frei und Unverbogen. Kinder ohne Druck begleiten und bedingungslos annehmen**

■ für Kitas:

A.S. Winkelmann: **Machtgeschichten. Ein fortbildungsbuch zu Adulthood für Kita, Grundschule und Familie**

Was können wir tun, um unsere Kinder gleichwertig zu behandeln?

Zunächst können wir uns selbst ertapen: Wann und wie häufig führe ich Handlungen an meinem Kind ungefragt und unangekündigt aus? Akzeptiere ich bei meinem Kind auch die für mich unangenehmen Gefühle wie Trauer und Wut oder spiele ich sie herunter, schimpfe oder bin genervt?

Ein guter Richtwert ist immer die Frage: Würde ich meinen Freund oder meine Freundin auch so behandeln? Falls nicht, handle ich eventuell gerade übergriffig, bestimmend oder zumindest ungleichwertig. Habe ich mich erlappt, kann ich das nächste Mal anders handeln und zunächst fragen, ob ich mir die Schürfwunde ansehen darf und mein Kind trösten, ohne zu bewerten.

Versuchen wir, den Entscheidungen der Kinder mehr zu vertrauen. Dazu brauchen sie Gelegenheiten, um zu spüren, wann sie Hunger haben, frieren oder müde sind. Finden wir heraus, ob die Befürchtungen, dass unsere Kinder ständig falsch entscheiden würden, tatsächlich eintreten. Vermutlich ist das gar nicht der

Fall. Nehmen wir die Gefühle unserer Kinder ernst und erfragen ihre Ideen und Vorschläge. Wir müssen nicht immer selbst die Lösung aus dem Ärmel schütteln.

Dabei ist das Ziel nicht, Kindern alles zu überlassen und sich selbst völlig rauszuhalten. Wir Eltern tragen die Verantwortung. Wir wägen ab, wo wir loslassen können und wo unser Kind liebevolle Führung braucht. Bemerkten wir, dass wir das Kleinkind überfordern, wenn wir ihm zu viel Wahlmöglichkeit bieten, schränken wir die Auswahl ein. Ziel ist, beide Seiten als gleich wichtig zu betrachten. Das bedeutet, dass unsere Bedürfnisse den gleichen Wert haben, wie die unserer Kinder. Und wenn Kinder wissen, dass ihre Wünsche ernst genommen werden, dann nehmen sie auch unser „Nein“ an anderer Stelle ernst: „Ich gehe jetzt nicht mit euch Eis essen, weil ich Ruhe brauche.“

Oft fallen wir in Stresssituationen in alte Verhaltensmuster zurück. Dass wir Kinder unter Zeitdruck einmal nicht entscheiden lassen und ihnen die Jacke doch manchmal schnell überziehen, ist verständlich. Verzeihen wir uns das und versuchen wir dranzubleiben, indem wir unser Handeln öfter hinterfragen und den Kindern ganz bewusst so begegnen, wie unserer besten Freundin oder dem besten Freund. Je häufiger es uns gelingt, desto selbstverständlicher und leichter wird es.

So ermöglichen wir unseren Kindern zu erfahren, dass sie ebenso wertvoll sind wie Erwachsene, dass sie Rechte haben, ihre Bedürfnisse äußern dürfen und dass es sich gut anfühlt, wenn alle Menschen gleich behandelt werden. Und wer weiß? Vielleicht fällt es ihnen mit ihren Kindern später ganz leicht, ihre Macht zu teilen und Kolumnen wie diese sind längst Schnee von gestern?! ■

ANZEIGE

A bis Z

Liefer- & Montageservice

Einbau von Fenstern und Haustüren aus Holz, Alu oder Kunststoff und anderen Bauelementen

Individuell und zuverlässig

Yvonne Fieg
Bargtheider Straße 111 · 22143 Hamburg
Tel. 398 711 29 oder 0172 48 48 804
a_bis_z_montageservice@gmx.de
www.a-bis-z-montageservice.com

Kaya muss ein Korsett tragen

Die Mut machende junge Tänzerin beweist sich selbst und allen anderen, dass man sich davon nicht einengen lassen muss. Text: VIRGINIE SIEMS Fotos: JENS WEHDE

Kaya Reichenbach trägt ihr Korsett mit Fassung und lässt sich nicht von ihrem Weg abbringen.



Vor fünf Jahren erfährt Kaya Reichenbach, dass sie eine schwere Skoliose hat und ab sofort ein Korsett tragen muss. Mit erst 17 Jahren soll ihr Leben bereits körperlich stark eingeschränkt werden. Dabei war sie gerade eben noch sehr sportlich unterwegs, Latein-Turniertanz und Joggen. Dann eine leichte Atemnot ... dann der Zusammenbruch bei einem vier Kilometer Lauf. Ein Lungentest bestätigt ein geringes Lungenvolumen in Folge einer seitlichen Verbiegung der Wirbelsäule im Brustbereich aber auch im Lendenbereich.

Sie wird sofort vom Unterricht befreit und zur Reha geschickt. Während ihres recht einsamen sechswöchigen Aufenthaltes im Kurort Bad Elster realisiert sie allmählich, was ihre Skoliose-Diagnose bedeutet und mit welchen Konsequenzen sie leben muss. Sie erhält Atemübungen und Physiotherapien, um die Muskulatur zu stärken. Außerdem lernt sie den Umgang mit ihrem neuen Begleiter, ihrem Korsett. Sie muss es an 23 Stunden pro Tag tragen. Sie erträgt es tapfer, denn ursprünglich sagte man ihr, sie müsse es wahrscheinlich nur zwei Jahre lang tragen. Inzwischen sind fünf Jahre vergangen und ihre Skoliose kann nicht aufgehalten werden. Die Krümmung wächst weiter. Der Prozess konnte nur verlangsamt werden.

Doch Kaya Reichenbach lässt sich nicht unterkriegen. Sie trägt ihr Korsett mit Fassung und geht damit sehr offen um. Sie versteckt es nicht unter der Kleidung, sondern trägt es selbstbewusst sichtbar über der Kleidung. Auch bei ihren Tanzauftritten zeigt sie sich mit ihrem Korsett. Die Drehungen kann sie inzwischen sogar besser mit Korsett vollziehen, da es ihr die nötige Standfestigkeit gibt.

Bei einer 50 Grad Krümmung wäre eine OP möglich. Gemeint ist damit eine Versteifung der Wirbelsäule, wie mir Kaya erzählt. Doch ob das für sie die beste Lösung ist, weiß sie noch nicht. Dennoch blickt sie zuversichtlich in die Zukunft. Beruflich zieht es sie in die Kriminologie. Nachdem sie nach dem Abitur einen Bundesfreiwilligendienst in der Rechtsmedizin absolviert hat, studiert sie Psychologie an der Euro FH in Rahlstedt. Ihr Ziel ist es mit Straftätern zu arbeiten. Bis dahin jobbt sie weiterhin in der Rechtsmedizin und entnimmt Leichen ihre Organe ...

Privat möchte sie mit ihrem Freund und Tanztrainer durchs Leben tanzen und dabei als Skoliose-Botschafterin jede Chance nutzen, um anderen Korsett-Trägerinnen und -Trägern Mut zu machen. Im September wird sie daher am Skliosetag in Mannheim auftreten und den Tanz ihres Lebens zeigen.

Beruflich wie privat - was für eine mutige, starke junge Frau. Danke fürs Kennenlernen und alles Gute!!! ■



Kontakt bei Fragen zur Skoliose oder ihren Ärzten
 ■ Instagram: Ayos.r
 ■ YouTube: Ayos R

DOLBERG IMMOBILIEN

Der Vertrauensmakler

Seit 50 Jahren in Rahlstedt tief verwurzelt



Neubauvorhaben Meie12 in Rahlstedt – mehr auf www.meie12.de

Wir sind mit Leib und Seele Rahlstedter. Wir sind hier aufgewachsen, wir wohnen und wir leben hier. Wir kennen und verstehen den Markt. Nach nunmehr 50 Jahren blicken wir auf über 3.000 glückliche Verkäufer und Käufer zurück - mit mehr als 80 positiven online Bewertungen innerhalb der letzten drei Jahre. Man vertraut uns, so dass wir verbunden bleiben und da sind, wenn der nächste Lebensabschnitt ansteht: der Wunsch nach Vergrößerung, Verkleinerung oder Veränderung.

Vom Verkäufer zum Käufer oder Mieter

Der Verkauf einer Immobilie ist oftmals emotional motiviert, doch es ist immer auch eine höchst sensible, finanzielle Angelegenheit. Wir sind uns bei jedem Verkauf dessen bewusst und agieren stets diplomatisch. Es geht schließlich um Professionalität und Vertrauen bei so einer wichtigen Entscheidung. Neben der Abwicklung der finanziellen und formellen Aspekte begleiten wir unsere Verkäufer bis zu ihrer neuen Bleibe aber auch mit pragmatischer Unterstützung, d.h. wir vermitteln gerne Dienstleister und Handwerker, die unser Vertrauen genießen damit unserem Verkäufer nicht nur der Verkauf, sondern auch der Neustart reibungslos gelingt. Aufgrund unserer guten Vernetzung im Stadtteil haben wir sehr gute Kontakte zu ortsansässigen Genossenschaften und Großvermietern, so dass wir auch den Weg vom Eigentümer zum Mieter ebnen können.

„Den Immobilienmarkt kennen wir bestens, weil wir in Rahlstedt zu Hause sind.“

Jonas Uderstadt, Inhaber Dolberg Immobilien

Rechtssicherheit

Um unseren Verkäufern absolute Rechtssicherheit bieten zu können, arbeiten wir mit ausgewählten Architekten und Notaren zusammen. Wir überlassen dabei nichts dem Zufall, sondern sorgen für vollständige Objektunterlagen, Energieausweise und einwandfreie Verträge. Unser Ziel ist immer, eine Win-Win-Lösung für beide Seiten zu erzielen, um nachträgliche, unangenehme, juristische Auseinandersetzungen zu vermeiden.

Dolberg Immobilien | Schweriner Str. 4 | Tel. 040 / 66 00 00 | E-Mail: info@dolberg.de | www.dolberg-immobilien.net

Von der Jugendstilvilla bis zum Neubauprojekt

Wir lieben Immobilien, ganz gleich ob Altbau oder Neubau. Jede Immobilie hat ihren eigenen Charme und jeder Mensch hat ein individuelles Zuhause-Gefühl. Daher können wir mit unserem 12-köpfigen Team vom Jugendstilvilla-Verkauf über den Verkauf von Einzel- oder Doppelhaushälften, Reihenhäusern und Eigentumswohnungen bis hin zu Neubauvorhaben jeden Traum realisieren. In Rahlstedt und Umgebung.

Rahlstedt ist ein liebenswerter Stadtteil und Dolberg Immobilien der Vertrauensmakler Ihrer Wahl.



Jonas Uderstadt und Christian Dolberg

DOLBERG IMMOBILIEN

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Der Quickie im Freien

natürlich. mutig. sinnlich.

Text: JASMIN BÜHLER

Die schönsten Geschichten beginnen mit Mut. So auch die Geschichte eines jungen Mannes. Schüchtern. Zurückhaltend. Voller Sehnsucht. Er wollte mehr Kontakt. Mehr Nähe. Mehr Verbindung und mehr Abenteuer. Mehr Frauen kennenlernen und neue Erfahrungen machen. Insbesondere in der Natur. Für ihn ist das besonders

JASMIN BÜHLER

www.jasmin-buehler.com
jcb@jasmin-buehler.com
0171 - 715 49 16



Motto, „Wer glücklich sein will, braucht Mut. Mut zur Veränderung. Mut alte Pfade zu verlassen. Mut unperfekt zu sein. Mut neue Brücken zu bauen, und andere Wege zu gehen“.

Heute ist es keine Fantasie mehr, wenn er berichtet. In der großen einsamen Weite fühle ich mich geborgen. Beschützt im Schoß der Natur. Die natürlichen Gerüche und Geräusche verstärken die Intensität meiner Körperwahrnehmung. Die schutzlose Weite unterstreicht die pure Natürlichkeit meiner Lust. Schon beim Gedanken daran, beginne ich innerlich zu bebene. Meine Freude und meine Aufregung steigen an. Ich liebe diese anderen Orte, weil es etwas Spontanes hat. Etwas

das nicht planbar ist. Weil ES unerwartet passieren kann. Eine Fremde Umgebung. Die ich nicht kenne. Zu Hause habe ich die Kontrolle. In der anderen Atmosphäre lasse ich los. Gebe mich noch mehr hin. Für mich fühlt es sich animalischer an. Ursprünglicher. Näher an meiner Essenz. Ich erlebe meine Natürlichkeit in der Natur. Durch die Weite spüre ich noch viel mehr Freiheit und Offenheit. In mir. Mit ihr ...

... und wie ist es bei dir? Hörst du die Vögel wieder singen? Wie ihre sanften Stimmen draußen erklingen? Riechst du den Sonnenschein? Spürst du den sanften Wind auf deiner Haut? Zieht es dich wieder mehr raus, aus dem Haus? ■

*Herzlichst,
Jasmin Christina Bühler*

Haben Sie Fragen oder Wünsche rund um das Thema Sexualität? Dann schreiben Sie mir. Ich gehe in der nächsten Ausgabe sehr gerne auf Ihre Themen ein.

Das Risiko erwischt zu werden, hat einen besonderen Reiz und braucht Mut. Was wenn jemand vorbeikommt? Was wenn uns jemand sieht oder hört?

Jasmin Bühler schreibt über sexy Themen, weil es sonst keiner macht

aufregend. Weil es dort spontan ist. Unerwartet. Nicht so vorhersehbar, wie in den eigenen vier Wänden. Sobald der Frühlingsduft in der Luft liegt, sind seine Hormone an. Er liebt es. Am See, im Garten, am Wald, am Strand, in der Umkleidekabine. An der Hauswand. In den sanften Wellen, im seichten Wasser. An belebten Orten. Nahe der Öffentlichkeit, manchmal weit davon entfernt. Die Chance entdeckt oder gesehen zu werden gibt ihm einen besonderen Kick. Das Risiko erwischt zu werden, hat einen besonderen Reiz und braucht Mut. Was wenn jemand vorbeikommt? Was wenn uns jemand sieht oder hört? Ist es doch einerseits etwas unkonventionell und „verboten“. Gleichzeitig das natürlichste der Welt. Und immer wieder zeigen sich das Bedürfnis nach Schutz und das Paradox der Erregung. Wir müssen uns sicher fühlen, um erregt zu sein und wir sind erregt, wenn wir uns in unsichere Situationen begeben.

Umso schwieriger fiel es ihm, seine Wünsche zum ersten Mal auszusprechen. Bei neuen Bekanntschaften anzusprechen. Überhaupt laut darüber zu reden. Doch ihm ist klar, „du bekommst im Leben nur, wozu du den Mut hast zu fragen“. Und er stellt Fragen. Er macht sich nackt, im doppelten Sinn. Auch das ist gefährlich und reizvoll zugleich. Weil er sich zeigt und verletzbar macht. Immer wieder. Mit viel Freude und der Erkenntnis, selten ist sein Gegenüber wirklich schockiert. Meist amüsiert und interessiert. Seine Fragen machen neugierig und lassen Augen funkeln, frei nach dem

ANZEIGE

Johann Müller GmbH & Co KG
Bosch Service in Hamburg Rahlstedt

e.GO Elektro-Auto

Der spritzige 4-Sitzer für den Stadtverkehr

**Exklusiv für
Norddeutschland
nur bei Bosch
Johann Müller**

Ab sofort Probefahrten möglich.
Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Johann Müller GmbH & Co KG
Neuer Hötigbaum 5-7
22143 Hamburg

Telefon (040) 68 28 79-0
Telefax (040) 68 28 79-40
www.mueller-johann.de

ANZEIGE

Summer Barbecue

vom Grill

- Rindersteak in pikanter Pfeffermarinade
- Würzige Grill-Currywurst mit herzhafter Currysauce
- Putensteaks mit einer fruchtigen Chili-Mango-Marinade
- Lachsfilet in einer Zitronen-Pfeffer-Marinade (in Folie)

Dip's

- Senf und Ketchup, Onion-BBQ-Sauce
- Cremige Cocktailsauce

vom Buffet

- Gemischter Blattsalat mit Tomaten, Gurken und Frühlingszwiebeln mit leichtem Dressing
- Couscous-Salat mit Paprika, Tomate & Minze
- Kartoffelsalat aus Rosmarinkartoffeln mit Bacon
- eine gemischte Brotauswahl mit Grillbutter

25,50 € p.P. inkl. MwSt (Ab 10 Personen)

Infos unter www.dwenger.de • Tel: 040 67 59 86 0

Wir bereiten vor,
Sie feuern den Grill an

Kleine Feierlichkeiten in der Familie oder mit den Kollegen

Unser schmackhaftes Summer BBQ liefern wir Ihnen komplett mit allen raffinierten Zutaten, Sie müssen nur noch den Grill anfeuern und dann genießen.

Selbstverständlich haben wir noch andere Auswahlmöglichkeiten

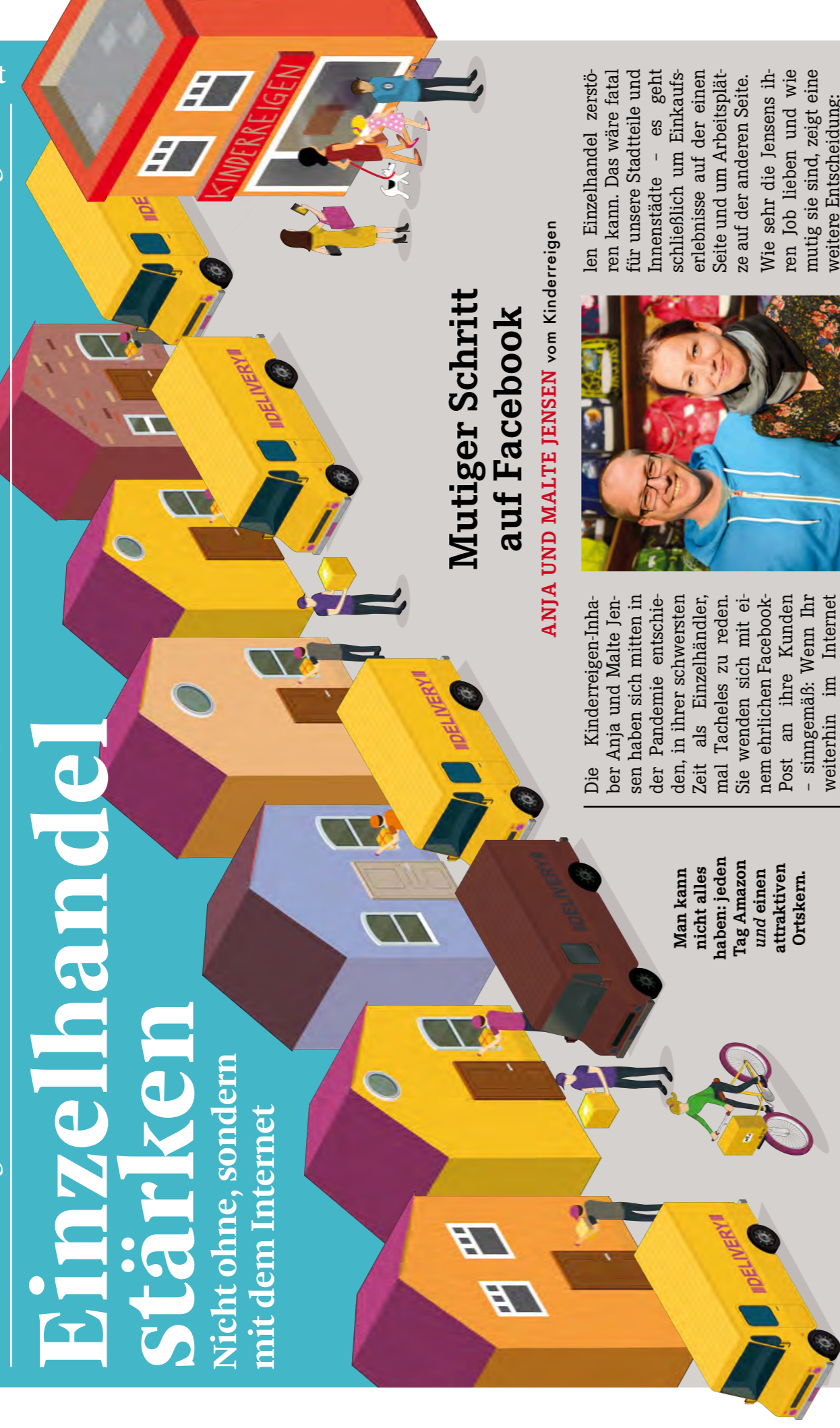
Lassen Sie sich auf www.dwenger.de inspirieren

Telefon 040/ 675 98 60
www.dwenger.de

Der Einzelhandel erlebt einen brutalen Ausleseprozess, denn jedes Geschäft steht heutzutage in Konkurrenz mit den online Angeboten von Shops auf der ganzen Welt – und die digitale Globalisierung schreitet immer weiter ohne Rücksicht auf Verluste. Wer erlaubt diese Gefahr? Wir alle! Es sind daher sowohl Händler als auch Kunden in der Pflicht, mit den digitalen Gegebenheiten verantwortungsbewusst umzugehen. Eine Verzahnung der on- und offline Welt – also ein „best of“ aus beiden Welten – könnte die Rettung sein.

Einzelhandel stärken

Nicht ohne, sondern mit dem Internet



Mutiger Schritt auf Facebook

ANJA UND MALTE JENSEN vom Kinderreigen

Die Kinderreigen-Inhaber Anja und Malte Jensen haben sich mitten in der Pandemie entschieden, in ihrer schwersten Zeit als Einzelhändler, mal Tacheles zu reden. Sie wenden sich mit einem ehrlichen Facebook-Post an ihre Kunden – sinngemäß: Wenn Ihr weiterhin im Internet



len Einzelhandel zerstören kann. Das wäre fatal für unsere Stadtteile und Innenstädte – es geht schließlich um Einkaufserlebnisse auf der einen Seite und um Arbeitsplätze auf der anderen Seite. Wie sehr die Jensens ihren Job lieben und wie mutig sie sind, zeigt eine weitere Entscheidung:

Was spricht eigentlich für den Kauf im LADEN?

Beratung oder einfach nur das Kaufbestätigungsgespräch, das Ausprobieren der Ware sowie zusätzliche Services wie z.B. gemeinsames Kaffeetrinken und Klönschnack – d.h. es geht um ein Einkaufserlebnis. Der Einzelhandel lebt von Begegnungen und Emotionen.



Bonusprogramm für offline-Kunden im Kinderreigen



Und was spricht für den Kauf im INTERNET?

Bequem von zu Hause, unabhängig von Geschäftszeiten, Lieferservice – d.h. ein rein funktionaler Einkauf. Das Online-Shopping ist eher sachlich orientiert.

Die meisten unserer Einzelhändler in Rahlstedt erfüllen all diese Kriterien. Nun müssen nur noch die Kunden ihr Einkaufsverhalten im Internet verändern und sich nicht mehr vom World Wide Web in die Ferne verführen lassen. Auch im Internet gilt: Einkauf vor Ort hilft sofort!

ZITAT

„Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.“

Wird oft fälschlich Friedrich Schiller zugeschrieben

Man kann nicht alles haben: jeden Tag Amazon und einen attraktiven Ortskern.

■ **Wieviele* Menschen haben Sehnsucht nach attraktiven Fußgängerzonen mit einem tiefen Branchenmix?**



■ **Wieviele Menschen kaufen per Klick im Internet ein?**



* Gefühlte Wahrheiten der Redaktion

einkauft oder gar kein Spielzeug kauft, werden wir schließen müssen. Die Rahlstedter waren bestürzt, wie man an den Reaktionen online lesen konnte, und haben umgehend reagiert. Sie standen Schlange vor dem Laden. Auch andere Einzelhändler haben profitiert, denn endlich war wieder Laufkundschaft im Ortskern unterwegs. Click & Collect oder Click & Meet heißt ja nicht, dass die Geschäfte geschlossen haben, sondern nur, dass man seine Daten beim Einkauf abgeben muss – vorab per Klick oder vor Ort auf Papier. Der Kinderreigen hat deutlich aufgezeigt, wie schnell das World Wide Web den loka-

Am 1. Juli 2021 werden sie ihr drittes Geschäft eröffnen. Nach Bad Oldesloe folgt nun auch Bargteheide. Sie sind immer auf allen Kanälen erreichbar: online, telefonisch oder persönlich. Die Stimmung ist fröhlich, die Beratung ist super und die Auswahl ist riesig. ■ www.kinderreigen.de

Liebe Rahlstedter, nun liegt es an Euch, den Einzelhandel am Leben zu erhalten – den Kinderreigen und natürlich alle anderen lokalen Einzelhändler, um unseren Lebendigen Ortskern zu bewahren.



9. April

Hilferuf!

Wir tun es nicht gerne, aber uns bleibt keine Wahl! Wir müssen Euch um Hilfe bitten, damit wir unser Geschäft erhalten können! Auch wenn man nicht gerne darüber spricht (schon gar nicht in der Öffentlichkeit), mit den derzeitigen Umsätzen können wir nicht einmal die Miete für eine Woche bezahlen. 😞 Inzwischen bekommen unsere Mitarbeiter zwar Kurzarbeitergeld...aber mal ehrlich: Wer kann davon wirklich gut und zufrieden leben? Bitte helft uns! Spielzeug aller Art, Bücher und Ranzen gibt es nicht nur bei großen Onlinehändlern, Drogerien oder Buchhandlungen. Wir sind täglich vor Ort, um diejenigen, die uns unterstützen zu beraten (auch wenn es nur am Eingang oder durchs Fenster funktioniert). Ihr könnt uns anrufen oder schreiben und dann Eure Bestellungen abholen! Wir liefern sie auch zu euch nach Hause!

Wenn jemand auf der Suche nach bestimmten Dingen ist, schickt ihn zu uns, statt zu großen Ketten, die immer geöffnet hatten und haben. Und wenn ihr online bestellt, schaut doch auch in unserem Shop.

Jeder noch so kleine Kauf bei uns, kann uns helfen zu überleben. Im Namen unseres gesamten Teams: Danke!

www.kinderreigen.de

Einkauf vor Ort hilft sofort

TOP 5 Tipps, wie Kunden den Einzelhandel unterstützen können:

1 Online suchen, aber offline kaufen

2 Eine Bewertung bei Google schreiben

3 Fotos vom Einkaufserlebnis auf Social Media posten

4 Wenn online kaufen, dann im Online-shop beim lokalen Händler

5 Nicht nur Schnäppchen kaufen, denn „Geiz ist geil“ ist total out!



Wenn online kaufen, dann im Online-shop beim lokalen Händler

Fotos vom Einkaufserlebnis auf Social Media posten

Wenn online kaufen, dann im Online-shop beim lokalen Händler

Nicht nur Schnäppchen kaufen, denn „Geiz ist geil“ ist total out!

Rahlstedter

Kosmos

BÄDERLAND

Rahlstedts beheiztes Freibad seit 29. Mai 2021 geöffnet

In der Sommersaison gelten die Sommerfreibadpreise. Normalerweise bekommt man dafür das beheizte Ganzjahresfreibad UND das Hallenbad, corona-bedingt darf aktuell aber nur der Freibadteil öffnen. Neu: Kinder bis 12 Jahre zahlen nur 1 Euro.

Täglich: 6.30-9.30 Uhr (normalerweise Schwimmclub, pandemiebedingt vorübergehend für alle), 10-14 Uhr und 15-19 Uhr



SKETCHING

Stephan Zörnig zeichnet unser Rahlstedt. Dieses Mal stand er auf dem Parkdeck vom Rahlstedt Center und hat auf das Treiben dieser Kreuzung geschaut.

ZAHLEN, BITTE

1,4 Millionen Haustiere mehr wurden in Deutschland im Pandemie-jahr 2020 angeschafft.

1,4

QUELLE: WWW.PETA.DE

LOCKDOWN REZEPTE

Ofengemüse MIT SOURCREAM

Einfach Gemüse nach Wunsch (Kartoffeln, Süßkartoffeln mit Schale, Karotten und Rote Bete geschält, Zucchini, Fenchel...) in Schnitzschneiden, auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen, Olivenöl, Salz, Pfeffer drüber und bei 160° Umluft für ca. 20 Min. in den Backofen; dazu Sourcream.

Schicken Sie uns Ihr liebstes Lockdown Rezept

„...mein Lockdownrezept ist super einfach, super lecker und vegetarisch“, schreibt Christine Témolé

BRUNATA-METRONA Nachhaltige Mobilität

Als BRUNATA-METRONA im vergangenen Jahr seinen Neubau neben der Firmenzentrale am Doberaner Weg in Betrieb nahm, war die Zukunft bereits eingebaut. Und zwar in Form einer Verkabelung, die jetzt dazu dient, Wallboxen zum Laden von E-Fahrzeugen mit Strom zu versorgen. Der Einbau der Ladestationen beginnt in den nächsten Tagen. Wenn demnächst fünf Opel Vivaro-e ihren Platz im Fuhrpark einnehmen. Die fünf E-Fahrzeuge sind ausschließlich für das Stadtgebiet Hamburg vorgesehen. Dort, wo Verbrennungsmotoren im Stop-and-go-Verkehr besonders viele Emissionen verursachen, machen sich die Vorteile des Elektromotors am meisten bemerkbar. Außerdem sind die Strecken kürzer, sodass die Leistungsfähigkeit der Fahrzeuge ausprobiert werden kann.

„Wir starten mit fünf Fahrzeugen einen Testballon – auf die Erfahrungsberichte unserer Kolleginnen und Kollegen bin ich schon jetzt gespannt!“ sagt Geschäftsführer Maximilian Müller-Hagen. „Aktuell gehen wir davon aus, dass jedes dieser Fahrzeuge durchschnittlich 50 Kilometer pro Arbeitstag bewegt wird. Das wären ca. 5.000 Kilometer im Monat für die fünf Fahrzeuge.“

FOTO: BRUNATA-METRONA

Effizienz und Nachhaltigkeit sind wesentliche Bestandteile der Unternehmens-DNA von BRUNATA-METRONA. Durch die verbrauchsgerechte Abrechnung von Energiekosten werden Wohnungsnutzer zum Sparen angeregt. „Wir

wollen aber nicht nur, dass andere sparen, sondern leisten auch selber Beiträge zur Schonung der Umwelt,“ erklärt Müller-Hagen. „Nachdem wir zuletzt die Energienutzung unserer Zentrale optimiert haben, kümmern wir uns jetzt um das Thema Mobilität. Wichtig ist uns dabei eine ganzheitliche Betrachtung, die alle Verkehrsmittel einbezieht.“

Deshalb fördert das Unternehmen die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bietet die Teilnahme am Jobrad-Programm an. Wenn Monteure jedoch zum Kunden fahren, haben sie Material dabei und sind deshalb auf ein Nutzfahrzeug angewiesen.

„Bei guten Erfahrungen, werden wir sukzessive weitere E-Nutzfahrzeuge in Betrieb nehmen,“ blickt Müller-Hagen in die Zukunft. „Viele Kilometer sparen wir aber auch schon dadurch, dass wir als Unternehmen in Rahlstedt verwurzelt sind und circa die Hälfte der Belegschaft unserer Zentrale auch hier wohnt.“



Die Parkplätze sind bereits reserviert – hier werden in Kürze Wallboxen die E-Nutzfahrzeuge mit Strom betanken.



GABRIEL SHOP

Kleine Hotels für kleine Gäste: handgemachte Insektenhotels aus der Gabriel Werkstatt, 9 Euro.

Güstrower Weg 2, Tel. 6704 6206

ANZEIGE

HAMBURG UND UMGEBUNG

WIR KAUFEN GRUNDSTÜCKE

direkt ohne Makler

Entwickler, familiengeführt. Schnelle, diskrete Abwicklung.

fors@scheck-pe.de
040 - 84 30 52 10

Rahlstedter Kosmos

DOREAFAMILIE-RAHLSTEDT

Der Tag der Pflege – füreinander, miteinander

Menschlichkeit und füreinander da sein, das ist das, was unsere Einrichtung auszeichnet. Der 12. Mai ist der internationale Tag der Pflege, dieser erinnert an Florence Nightingale. Sie ist im Jahr 1820 geboren und als Krankenpflegerin legte sie den Grundstein für die revolutionäre Entwicklung der Krankenpflege und des Hygienewesens. Angesichts der heutigen Coronasituation, deren Pflegesituationen, sowie der Diskussion um Pflegenotstände, nimmt der Bereich Pflege eine wichtige Rolle im Gesundheitswesen ein.

Die Doreafamilie Hamburg-Rahlstedt ist seit mehr als 40 Jahren ein Dienstleister in der stationären Langzeitpflege. Die Beständigkeit haben wir vor allem unseren Mitarbeitern zu verdanken, die Individualität und Persönlichkeit in den Pflegealltag einbringen. Durch die verschiedenen Altersklassen der Pflegekräfte kann die Individualität auf Erfahrung und Erneuerungen durch die jüngeren Kollegen zur effektiven, ganzheitlichen Pflege unserer Bewohner beitragen.

Durch unser familienfreundliches Miteinander hat jeder einzelne Mitarbeiter seinen Platz bei uns. Jeder ist bei uns wichtig. Wir wollen die Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter fördern und individuell stärken. Es fängt bei der Wertschätzung im Alltag an und hört bei dem respektvollen Umgang auf.

Es ist richtig, dass wir wirtschaftlich handeln müssen, doch haben wir gelernt, dass das nur mit einem wertschätzenden und respektvollen Umgang mit unseren Mitarbeitern möglich ist. Ein ansprechendes Arbeitsklima stellt nicht nur einen wichtigen Grundstein dar, sondern wirkt sich auf eine Vielzahl von den zu verrichtenden Tätigkeiten aus. Auch an schwierigen Tagen wissen wir „Gemeinsam schaffen wir das“ und wenn es mal nicht klappt, versuchen wir es weiter, um an unsere gemeinsamen Ziele zu kommen. Für uns ist Aufgeben keine Option, denn wir profitieren vom Knowhow unserer Mitarbeiter die sich stetig weiterentwickeln und so für viele schwierige Situationen einen Lösungsansatz finden.

Wir halten bis heute an unserer fundierten und loyalen Einrichtungskultur fest. Denn wer seine Mitarbeiter in wichtige



Ein Dankeschön an unser Team für Qualität, Einsatz, Loyalität, Ideenvielfalt und Menschlichkeit

Prozesse einbindet, profitiert von Professionalität und Qualität in der Pflege und Betreuung. Eine wichtige Grundlage stellt auch die generalisierte Pflegeausbildung dar, die wir im Unternehmen vertreten und leben, somit setzen wir als Doreafamilie Hamburg Rahlstedt einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft der Pflege. ■

www.seniorensitz-am-hegen.de

ANZEIGE

ALLES
außer unterbezahlt

Faire Bezahlung
in der Pflege wird bei uns großgeschrieben.
doreafamilie-jobs-und-karriere.de
SENIORENSITZ AM HEGEN

Komm in unser Team – wir suchen Dich! Pflegefachkraft m/w/d

Das zeichnet dich aus

- Du hast Freude am Umgang mit älteren Menschen?
- Du bist darauf spezialisiert, hilfsbedürftigen Menschen in allen Lebenslagen eine liebevolle Stütze zu sein?
- Du gibst gerne immer ein bisschen mehr, als Andere von Dir erwarten?

Das erwartet Dich

- Ein familiäres Miteinander
- Ein unbefristeter Arbeitsvertrag
- Flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten
- Faire Bezahlung & attraktive Mitarbeiterangebote

Kontakt: 040 673704-0

SENIORENSITZ AM HEGEN
Am Hegen 29, 22149 Hamburg
www.doreafamilie-jobs-und-karriere.de

SENIORENSITZ AM HEGEN
Mitglied der DOREAFAMILIE
Am Hegen 29
22149 Hamburg

t. 040 673704-0
f. 040 673704-50

www.doreafamilie-jobs-und-karriere.de

MEYLE

Ein innovativer Arbeitsplatz mit viel Raum für Entwicklung?

Willkommen bei MEYLE!

Der Rahlstedter Auto-Ersatzteilerhersteller, ist ein Familienunternehmen mit Tradition und seit über 60 Jahren erfolgreich im Independent Aftermarket. Aus einem Zwei-Mann-Betrieb wurde ein innovatives mittelständisches Unternehmen mit 450 MitarbeiterInnen in der Hamburger Zentrale und weltweit rund 1.000 Beschäftigten. Denn Innovation ist tief in der MEYLE-Firmen-DNA verankert und täglicher Antrieb für die gesamte Belegschaft. Die MEYLE AG wurde dieses Jahr sogar mit dem TOP 100 Innovationsaward ausgezeichnet und zeigt sich flexibel und verlässlich, besonders in Zeiten der Pandemie.

Innovation & Digitalisierung

Um das gemeinsame Ziel zu erreichen, den Independent Aftermarket mit besseren Teilen und Lösungen zu unterstützen – so zuverlässig wie ein Freund, arbeiten Jung und Alt, unterschiedlicher Nationen bei MEYLE in vielfältigen Bereichen hierarchieübergreifend zusammen. Hier gilt das Prinzip der offenen Tür. Insbesondere unter Corona-Bedingungen bewies MEYLE Innovationsstärke: Das Unternehmen hat äußerst schnell reagiert und Kunden mit individuellen digitalen Angeboten weiterhin erfolgreich begleitet. Zeitgleich wurde die mobile Arbeit für MitarbeiterInnen ausgeweitet. Dr. Karl-J. Gaertner, Vorstandsvorsitzender der MEYLE AG, fasst zusammen: „Wir konnten Arbeitsweisen und digitale Prozesse implementieren und trotz Kontaktbeschränkungen unseren Arbeitsalltag zu fast 100% aufrechterhalten.“ So findet die Einarbeitung von neuen KollegInnen erfolgreich hauptsächlich im digitalen Raum statt.

Aus- & Weiterbildung – gemeinsam besser werden

Bei MEYLE zählt der Mensch. Marc Siemssen, der Personalleiter, erläutert: „Wir wollen altbewährtes Know-how bewahren und weiter entwickeln. Gleichzeitig sind wir ein Arbeitgeber, der zukunftsorientiert ist und der auch in herausfordernden Zeiten seinem Nachwuchs den Start in die Berufswelt ermöglicht.“ Hier geht es zu den offenen Stellen: www.meyle.com/karriere



Verkaufsstart: 1. Juni!
Probefahrten sind ab sofort
möglich. Rufen Sie an!



E.GO BEI JOHANN MÜLLER BOSCH

Spritziges E-Fahrzeug für kurze Wege

Was für ein wendiger kleiner Flitzer - mal eben zur KiTa, mal eben zum Supermarkt, mal eben in die Stadt und mal eben in die kleinsten Parklücken. An Ampeln kommt man zügig los und lässt so manchen Benziner alt aussehen. Der e.GO macht einfach Spaß – auch wegen seiner komfortablen Ausstattung:

- Infotainmentsystem
- Freisprecheinrichtung
- Parkassistent
- Sitzheizung
- Klimaanlage
- 2 Sitzplätze im Fond mit vollständig oder einzeln umklappbaren Lehnen u.v.m.

Mit maximal 130 km/h und einer Akkuleistung für ca. 140 km ist er ideal für den Stadtverkehr bzw. kurze Strecken. Die Ladezeit an einer Wallbox liegt bei knapp sechs Stunden. Der e.GO lässt sich also bequem über Nacht oder während der Arbeitszeit aufladen. Der Clou: Nach Abzug aller Fördermaßnahmen wie Herstellerprämie, BAFA Umweltbonus und Innovationsprämie liegt der e.GO preislich bei nur 16.990 Euro.

(Kein Rechtsanspruch auf Förderung, Änderungen vorbehalten)

Bitte vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin unter Tel. 040/68 28 79 0
www.mueller-johann.de



ANZEIGE

Immobilien-Tipp des Monats

Grundbuch statt Sparbuch

Keine Zinsen mehr bei der Bank? Da gibt es andere sichere Möglichkeiten! Chancen und Risiken der Immobilieninvestition abzuwägen ist oft schwierig. Experten für Recht, Bewertung, Finanzierung, und Steuervorteile beraten unser Mitglieder kostenlos. Wann sind Sie dabei?

Ausführliche Informationen rund um das Immobilieneigentum erhalten Mitglieder kostenfrei in der Fachberatung:
Schweriner Straße 27 - Tel. 040-677 88 66 - Fax: 040-677 23 13



**Haus und Grund
Eigentümerverein
Hamburg-Rahlstedt e.V.**

www.hausundgrund-rahlstedt.de



Klinische Studien in Rahlstedt

Clinical Research Hamburg®
Entschuldigung!

Es haben sich viele Menschen bei uns voller Hoffnung gemeldet, um an einer Corona-Impfstoffstudie teilzunehmen. Leider haben sich die Entwicklungen überschlagen und die verschiedenen Studien wurden kurzfristig abgesagt oder verschoben. Es tut uns aufrichtig Leid, dass wir es versäumt haben, alle Interessenten kontinuierlich auf dem Laufenden zu halten. Nun soll es aber wirklich losgehen und wir werden uns in Kürze bei Ihnen melden, zumindest bei den bis 55-jährigen.



Wir suchen laufend Studienteilnehmer mit:

- Reizdarm und Durchfall
- Rosazea
- Asthma
- Psoriasisarthritis

Telefon: 040/63 12 97-0 · Rahlstedter Bahnhofstr. 33 · 22143 Hamburg · www.crh-hamburg.de

FRAU B. WARTET AB

Lieber Dr. K.,

nach zehn Tagen und mit Hilfe dreier Endgeräte war es mir gelungen, einen Termin für meine Mutter im Impfzentrum zu buchen. Es war der Tag, an dem ein Genie 1000 Leute irrtümlich zu einer AstraZeneca-Impfung eingeladen hatte. Die Schlange - man konnte das Ende nicht sehen - muss eine Meile lang gewesen sein. "Drei Stunden", raunte uns eine Frau zu, doch gutgelauntes Personal fischte uns schnell heraus und verpasste uns einen Rollstuhl samt VIP-Behandlung; zack an allen vorbei, direkt in den Eingang gegrätscht. (Mein Tipp an alle LeserInnen: Besorgen Sie sich zur Impfung ein Gipsbein oder eine gebrechlich wirkende Begleitung, denn zu diesem Zeitpunkt fragt noch keiner, wer von Ihnen beiden der Impfling ist!)

Statt der **Arbeits-Beschaffungs-Maßnahme**, jeden nach seinem Impfstoff zu fragen, könnte man auch

einfach drei Eingänge machen: **A** für AstraZeneca **B** für Biontech, **M** für Moderna, aber hey, Geld ist nur Papier. Zum Glück gab's keine Aufklärung, dafür wurde dreimal gefragt, ob Frida wirklich ohne e geschrieben wird. Nach der Abmeldung kam noch eine Abmeldung, bei der die neun A4 Zettel kopiert wurden. Für wen auch immer.

In der Nacht träumte ich von einem riesigen Impfzentrum in Berlin für alle Deutschen: die Schlange endete in Rahlstedt, die Wartezeit betrug vier Tage.

Lieber Dr. K., auch wenn es schön war, mal wieder mit Hunderten von Menschen in einem Raum gewesen zu sein, ich möchte da nie wieder hin, bitte setzen Sie mich auf Ihre Warteliste.



Geduldige Grüße,
Ihre Frau B.

Name der Redaktion bekannt

ZITAT

„Impfneid zur Spargelzeit – deutscher geht es nicht.“

Jan Böhmermann



RSC

Mädchen vor, noch ein Tor!

Insbesondere bei den Mädchen-Jahrgängen 2009-2012 sucht der RSC Verstärkung und bietet regelmäßig Probetrainings für interessierte Mädchen an. Fußball-Erfahrung ist nicht notwendig. Die Trainingszeiten sind dienstags von 17-18:30 Uhr und donnerstags von 18-19:30 Uhr auf unserem Kunstrasenplatz. Interessierte schreiben einfach eine E-Mail an

jugendabteilung@rahlstedter-sc.de

Bestattungsunternehmen „St. Anskar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 · 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 · 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar 040 - 68 60 44



Aus Rahlstedt. Für Rahlstedt.

Warum wir uns seit über 10 Jahren für unseren Stadtteil engagieren.

John Klüver ist in Rahlstedt aufgewachsen. Entsprechend wichtig ist ihm die Lebensqualität seines Heimat-Stadtteils.

Eine wesentliche Grundsatzfrage im Hause John Klüver: Was macht heutzutage eigentlich eine gute Nachbarschaft aus? Nette Leute? Vielfältige Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten? Gute medizinische Versorgung? Schulen und Kitas? Spielplätze und Grünflächen?

Als ortsansässige Immobilien-Profis sind wir überzeugt: Die richtige Mischung macht's! Nach dieser Überzeugung haben wir zum Beispiel die Belegung unseres HSP1 gestaltet. Wenn der Mix stimmt, profitieren alle.

Anwohner und Gewerbetreibende, Eigentümer und Mieter, Verkäufer und Makler – im Idealfall wirken wir alle zusammen, um Rahlstedt noch lebenswerter zu machen. Mit Immobilienberatung und zukunftsweisenden Projekten leisten wir unseren Beitrag.



Expertise mit Fingerspitzengefühl.

Kompetent und persönlich in der Beratung, empathisch im Ton.

Unser motiviertes Team ist Ihr zuverlässiger Ansprechpartner auf Augenhöhe, wenn Sie Grundstücke, Wohn- oder Gewerbeimmobilien in der Region kaufen, verkaufen, vermieten oder entwickeln möchten.

Aktiv an der Entwicklung unseres schönen Bezirks mitwirken zu können, ist einer unserer Antriebe. Mit unserer langjährigen Markterfahrung und unseren „Rahlstedter Wurzeln“ sind wir der ideale Partner, wenn es darum geht, Ihr Immobilienprojekt schnell und gewinnbringend abzuwickeln. Mit anderen Worten: **Mit uns wird's ein Win-Win!**

Es gibt nur eines, für das wir uns noch mehr begeistern als für Immobilien: Menschen und ihre Geschichten! Deshalb freuen wir uns darauf, Sie und Ihr Anliegen näher kennenzulernen.



040 88 21 53 12 - 0
zentrale@johnkluever.de

Unser Hauptsitz:
Rahlstedter Bahnhofstraße 17

GRUNDSCHULE NEURAHLESTEDT
Die Grundschule Neurahlstedt nimmt Abschied von Christa Herbig



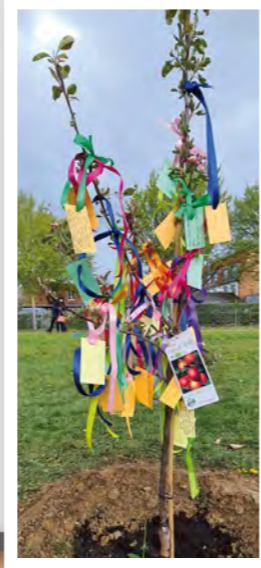
Sie begleitete uns auf Klassenreisen, natürlich mit Bastelkiste im Gepäck, sie unterstützte Projekte fächerübergreifend in der Werkstatt, im Herbst wurden im Akkord Laternen gebastelt, sie half uns bei der Kostüm- und Requisitenherstellung für die Theaterstücke und zur Weihnachtszeit zauberte sie in unsere Klassenräume kleine, sehr scheue Wichtel. Weihnachtsmannhelfer, die die Augen der Kinder zum Leuchten brachten. Wenn man ganz leise und geduldig war, fanden die Kinder ab und an den kleinen Wichtel und sie halfen ihm, ein neues Versteck zu finden. Ihre außerordentliche Menschenfreude verwandelte unsere Werkstatt einmal im Monat nachmittags bis in die Abende hinein in ein kreatives Wiedersehen, an denen viele Ehemalige teilnahmen! Sie pflegte ihre Kontakte intensiv und sie liebte die Geselligkeit.

Sie hinterlässt ein großes Loch. Im Kreis stehend schicken wir Christa auf ihrer Reise viele gute Erinnerungen und Wünsche, die wir ihr auf Kärtchen schreiben und mit bunten Bändern an den Apfelbaum hängen, den wir ihr zu Ehren in unsere Mitte gepflanzt haben. So bleibt ein Teil von Christa im Geist unserer Schule bestehen. Und ein Satz, der vielen von uns im Kopf hallt: „Warte mal, ich glaube, ich habe da noch etwas...“

Wir danken dir Christa, für all dein Engagement und die Freude, die du uns geschenkt hast.

Text: Kathrin Orth

40 offizielle Dienstjahre und weitere zehn ehrenamtliche Jahre verbrachte Christa an unserer Schule. Sowohl die Schüler als auch die KollegInnen riss sie mit ihrem unaufhaltsamen Tatendrang mit. Sie war praktisch, ihre frischen, künstlerischen Ideen einmalig, loyal, dem Menschen offen zugewandt, weltoffen, modern und für jedes handwerkliche Problem gab es eine Lösung. Christa war für uns alle in ihrer Werkstatt einfach unersetzlich.



Alles Schule

GYMNASIUM RAHLSTEDT
Gio Canti -
das Schülerunternehmen gewinnt den Landeswettbewerb
 Am 29. April hat das Schülerunternehmen des Gymnasiums Rahlstedt auf dem Landeswettbewerb der IW Junior den ersten Platz gewonnen. Die 14 Schüler*Innen, welche gemeinsam aus Epoxidharz Lesezeichen, Ketten und Schlüsselanhänger hergestellt, setzten sich mit Teamgeist und großer Selbstständigkeit gegen fünf weitere Schülerunternehmen durch. Dabei ist der Landeswettbewerb ein jährliches Event der IW JUNIOR GmbH, auf dem sich die besten Schülerfirmen Hamburgs treffen und von einer Jury bewertet werden. Nach Einreichung eines professionellen Geschäftsberichtes und eines Unternehmensvideos beantworteten die Schülerfirmen in 10-minütigen Interviews unternehmerische Fragen zur Entwicklung der Firma und der Zusammenarbeit im Team. Nach einem erfolgreichen Tag freut sich das im Oktober 2020 gegründete Schülerunternehmen neben einem Gewinn von 300 Euro über den Einzug in den deutschlandweiten Bundeswettbewerb. Dort treffen sie dann auf die Sieger der anderen Bundesländer und kämpfen um weitere tolle Gewinne und den Einzug in den Europawettbewerb.
 Text: Angelina Klemp und Marlon Köstel www.gymnasium-rahlstedt.de

SchulLeben

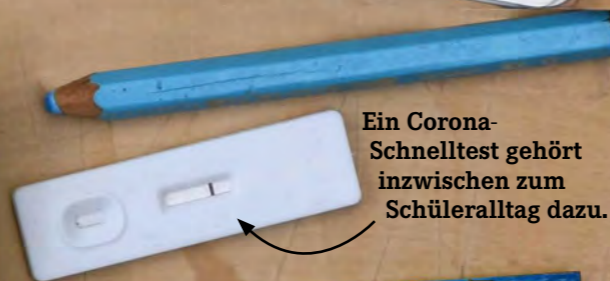
Viel mehr als nur Mathe, Deutsch und Englisch!!!

GRUNDSCHULE NEURAHLESTEDT

Virtuelle Kunstausstellung in Mathe

Digitales Lernen während des Lockdowns kann mehr sein als nur per Mail übermittelte Arbeitsaufträge und Unterricht in Videokonferenzen. Die SchülerInnen der Klasse 3c aus der Grundschule Neurahlstedt arbeiten gerne an kreativen Ideen und das nicht nur in den Nebenfächern. So organisierten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Lesch auf ihrem Padlet (einer digitalen Pinnwand) eine virtuelle Ausstellung zum Thema „Kunst in der Mathematik“. Hierbei wurden geometrische Formen so aneinandergereiht, dass viele tolle Figuren entstanden. Die SchülerInnen gestalteten viele verschiedene Figuren wie Schiffe, Häuser, Tiere und sogar Menschen. Das kleine Kunstprojekt in der Mathematik hat allen große Freude bereitet und Wissen aus der Geometrie auf anwendungsorientierte Weise vermittelt.

www.grundschule-neurahlstedt.hamburg.de



Ein Corona-Schnelltest gehört inzwischen zum Schüleralltag dazu.

Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, so dass viele tolle Bilder entstanden.

Azubis 2021 gesucht!



Wir sind Hersteller für hochwertige Autoersatzteile im Freien Teilemarkt – bei uns dreht sich alles um PKW, Transporter und LKW. Täglich beschäftigen wir uns mit der Frage, wie Fahrzeuge weltweit länger auf der Straße unterwegs sein können. Wenn Du Lust hast, Dich in technische sowie logistische Bereiche einzuarbeiten und den internationalen Handel kennenlernen willst, bist Du bei uns genau richtig. Wenn Du gern Verantwortung übernimmst und ein echter Teamplayer bist, dann bewirb Dich als Auszubildende/r für August '21 bei der MEYLE AG!

Was wir suchen:

Technischer Bereich

- Fachinformatiker/in, Fachrichtung Systemintegration oder Anwendungsentwicklung

Gewerblicher Bereich

- Fachlagerist/in
- Fachkraft für Lagerlogistik

Was wir Dir bieten:

- Ein starkes Team mit erfahrenen Ausbildern
- Eine engagierte Azubi-Gemeinschaft
- Spannende Azubi-Projekte
- Mehr als 90 % Übernahmechance
- Verantwortung für eigene Projekte
- Eine internationale Unternehmensstruktur
- Betriebsrestaurant mit vergünstigten Speisen
- Beteiligung an Deiner HVV-Karte (ÖPNV)



Du hast Fragen?

Bei Fragen hilft Dir gern Frau Anne Ellerbrock

Mail: anne.ellerbrock@meyle.com

Oder telefonisch: 040 67506-521

MEYLE AG, Merkurring 111, 22143 Hamburg

www.meyle.com/karriere/ausbildung



Würde Jesus bei Fridays-for-Future mitmachen?



Fragen an Pastor Matthias Marks
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt

Fragen: VIRGINIE SIEMS Antworten: MATTHIAS MARKS Foto: NIKLAS PNTK auf PIXABAY

VS: Sie wissen ja schon, Pastor Marks, dass unsere Fragen an Sie immer ein bisschen ungewöhnlich sind. Aber wenn wir darüber ins Gespräch kommen, erfahren wir oft ungeahnt Neues. Und so lautet unsere heutige Frage: Was meinen Sie, würde Jesus bei „Fridays for Future“ mitmachen?

Matthias Marks: (Lacht). Ich denke schon. Unter den vielen jungen Leuten würde er wohl kaum auffallen. Aber Sie stellen die Frage ja sicher aus einem bestimmten Grund.

VS: Natur- und Klimaschutz sind zunehmend brisante Themen. Und jetzt im Frühling und Sommer zieht es die Menschen hinaus. Wir freuen uns auf Aktivitäten im Freien bei angenehmen Temperaturen, spüren wieder, wie gut das tut. Und dann kommt der Gedanke, wie bedroht die Schöpfung ist.

MM: Meinen Sie, die Fridays-for-Future-Bewegung würde ernster genommen, wenn die Menschen wüssten, dass Jesus die Sache unterstützt? Ähnlich wie bei Hilfsaktionen, wo sich Promis engagieren oder Schirmherrschaften übernehmen?

VS: Ja, damit einfach mehr Aufmerksamkeit und Tatendrang entsteht. Wie steht die Kirche zum Klimaschutz? Was tut sie für den Naturschutz? Im Schöpfungsbericht am Anfang der Bibel heißt es doch: Gott hat die Welt erschaffen, Himmel und Erde, Pflanzen und Tiere usw. Da kann es ihm doch nicht egal sein, was wir Menschen damit anstellen.

MM: Nun reden wir auf verschiedenen Ebenen. Natur im biologischen Sinne ist ja nicht dasselbe wie Schöpfung im biblischen Sinne. Wer einen bewussteren und verantwortungsvolleren Umgang mit der Natur fordert, bewegt sich in weltlichen

Zusammenhängen. Was der biblische Schöpfungsbericht erzählt, sind ja Glaubensaussagen, wo es um geistliche Dinge geht, z.B. das Verhältnis von Gott und Mensch, Schöpfer und Geschöpf.

VS: Ach, ich erinnere. Das ist doch die Sache, die die Zeugen Jehovas gern für ihre Haustür-Missionen benutzt haben: „Glaubst du an die Schöpfung oder an den Urknall“, war da immer die Frage.

MM: Ja, damit wollten sie die Leute in die Enge treiben: Glaube oder Nicht-Glaube? Entscheide dich! Aber auf diese Masche sollte man nicht reinfallen. Schöpfung – Urknall, das muss man nicht als Entweder-Oder sehen, sondern das kann beides nebeneinander bestehen. Es sind unterschiedliche Deutungen, die man nicht vermischen sollte.

VS: Aber Naturschutz und Bewahrung der Schöpfung haben doch trotzdem miteinander zu tun. Wer das eine tut, kann das andere doch nicht lassen.

MM: Das sehe ich auch so. Auf diese Weise kann man beide Deutungen aufeinander beziehen und zum Beispiel fragen: Was trägt mein christlicher Glaube dazu bei, dass ich verantwortungsvoll mit der Natur umgehe, dass ich mich für den Klimaschutz einsetze, dass ich ein Herz für Tiere habe usw.

VS: Was ist Ihre Antwort?

MM: Glaube ist für mich eine Seh-Schule. Er öffnet mir die Augen und alle anderen Sinne. Ich nehme die Welt intensiver wahr, gerate ins Staunen über die Wunder der Schöpfung und erkenne wie großartig das alles ist und funktioniert. Wie von selbst kommt da der Gedanke, dass dies kein Zufall sein kann, sondern dass ein großer Schöpfergeist und eine starke Schöpferkraft dahinter stehen muss.

Albert Schweitzer nannte diese Haltung „Ehrfurcht vor dem Leben“.

VS: Verstehe ich Sie richtig? Wer verantwortungsvoll mit der Natur umgehen will, muss sie zuerst einmal mit wachen Sinnen entdecken und lieben lernen.

MM: Ja, diese Haltung teile ich mit Albert Schweitzer und vielen anderen Zeugen des christlichen Glaubens. Zu erkennen, dass ich selbst ein Teil dieser großartigen Schöpfung bin, macht mich klein und groß zugleich. Ich werde demütig und bin zugleich stolz darauf, ein Geschöpf dieses Schöpfers zu sein und zusammen mit den anderen Geschöpfen leben zu dürfen.

VS: Angefangen beim Regenwurm bis hin zu dem Wechsel der Jahreszeiten.

MM: O ja. Frühling, Sommer, Herbst und Winter – keine dieser Jahreszeiten möchte ich missen. Jede hat ihren Reiz. Vivaldi hat sie ja in seinem Werk „Die Vier Jahreszeiten“ feinsinnig und unverwechselbar anmutend zum Ausdruck gebracht. Diese Musik ist nicht nur Naturbeschreibung in Tönen, sondern trägt auch eine religiöse Dimension in sich.

VS: Beim Komponieren wird das Geschöpf, inspiriert durch die Schöpfung, selbst zu einem Schöpfer.

MM: Sie sagen es. Diesen Zusammenhang hat der Dichter des 8. Psalms in der Bibel wunderbar in Verse gekleidet: „Herr, mein Gott, Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk ...“ (Ps 8, 4-7).

VS: O je. Das hätte er sich vielleicht bes-



Matthias Marks ist Pastor in der Ev. Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt seit Oktober 2019

ser überlegen sollen, oder?

MM: Tja, anders als Gott fabriziert der Mensch leider nicht nur Gutes. Den sogenannten „Herrschaftsauftrag“, den Gott dem Menschen laut Schöpfungsbericht gegeben hat, wurde im Laufe der Menschheitsgeschichte so oft schon vergeigt und missbraucht. „machtet sie (meine Geschöpfe) euch untertan und herrschet über sie“, heißt es in der Lutherübersetzung (1. Mose 1, 28). Das haben viele missverstanden, haben sich über die anderen Geschöpfe erhoben und gedacht, sie könnten mit ihnen machen, was sie wollten. Das ist ja leider bis heute nicht besser geworden: Massentierhaltung, Raubbau an den Urwäldern, Versiegelung von Naturflächen, die Liste der Umweltsünden ist lang. Wenn der Mensch Gott nicht mehr auf dem Schirm hat und so das Verhältnis von Schöpfer und Geschöpf gestört ist, kann auch die Beziehung des Menschen zu seiner Um-

welt und seinen Mitgeschöpfen nicht in Ordnung sein. Haben-, Herrschen- und Geltenwollen sind die drei Übel der Macht, wo das Gute und das Böse dicht beieinander liegen können.

VS: Gibt es Vorbilder, von denen wir lernen können, wie „Ehrfurcht vor dem Leben“ funktioniert? Nicht nur sonntags beim Waldspaziergang, sondern als persönliche Grundhaltung?

MM: Mir kommt Franz von Assisi (1182-1226) in den Sinn. Er, der damalige Mönch, zählt heute zu den beliebtesten und bekanntesten Heiligen. Er hat Anhänger bei kirchentreuen Katholiken, bei liberalen Protestanten und auch bei Umwelt- und Friedensaktivisten. Echt ökumenisch. Und das liegt wohl an der liebevollen Art, mit der er anderen begegnete. Mit jedem Schritt seines Lebens hat Franziskus auf Gott verwiesen. Davon zeugt auch sein berühmtes Werk „Sonnengesang“ (1225). Darin bezeichnet er alle Kreaturen als seine „Schwestern und Brüder“, die Sonne, den Mond, das Wasser, die Sterne, das Feuer, sogar den Tod.

VS: Beeindruckend.

MM: Finde ich auch. Und diese Ehrfurcht vor der Kreatur hat nichts mit romantischer Idylle zu tun und auch nichts mit

Angst um ein Weiterbestehen der Erde, die uns heute im Nacken sitzt. Er war der tiefen Überzeugung, dass alles Zeitliche mit dem Ewigen zusammenhängt und alle Geschöpfe von Gott stammen und in ihm verbunden und bewahrt sind.

VS: Wissen das die Anhänger von „Fridays for Future“?

MM: Sollten sie! Wer heute für Klima- und Naturschutz eintritt und weitere Leute zum Mitmachen gewinnen möchte, braucht gute Argumente. Wie heißt es doch so schön: ‚Wenn du ein Schiff bauen willst und eine Crew suchst, wecke in ihnen die Sehnsucht nach dem großen weiten Meer.‘ In diesem Sinne hat Jesus es verstanden, die Herzen der Menschen für Gott zu öffnen. Das ist die Basis, auf der das Gute wächst und wir im Natur- und Klimaschutz echt was erreichen können.

VS: Wie verbringen Sie den Sommer, Pastor Marks?

MM: Viel in der Natur. Und am liebsten singend: ‚Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben.‘

VS: Vielen Dank für das Gespräch!

MM: Immer gern. ■

www.kirche-alt-rahlstedt.de



Der kirchliche Friedhof in Ihrer Nähe



Der Rahlstedter Friedhof

seit 1829

Der Rahlstedter Friedhof ist Ihr kirchlicher Friedhof. Kompetent beraten wir Sie zu Vorsorgemöglichkeiten zur Grabpflege und zu den unterschiedlichen Bestattungsformen und Grabarten.

Am Friedhof 11 · 22149 Hamburg · Tel. 040-672 20 53
mail@RahlstedterFriedhof.de · www.RahlstedterFriedhof.de



Künstlerin Beate Kratt pickt sich ein Detail aus meinem Text heraus und gibt uns zu diesem Fragment einen breiteren Einblick.

Interview-Experiment

Text: VIRGINIE SIEMS Fotos: JENS WEHDE

Virginie Siems schreibt:

Inspiziert hat mich ihr aktuelles internationales Kunstprojekt der Transatlantic Fusion 21, bei dem eine Gruppe von 60 Enkaustik-Künstlern aus Europa und den USA paarweise vier Bilder erarbeiten und zwar wie folgt: Zwei Künstler „sprechen“ miteinander, indem jeder zunächst eine eigene Arbeit in der Technik der Enkaustik erstellt. Dabei wird flüssiges Bienenwachs mit Farbpigmenten und vielen weiteren Materialien schichtweise mit einem Pinsel auf einen Bildträger aufgetragen. Das jeweils fertige Werk schicken sie sich per Foto gegenseitig zu und jeder nimmt künstlerisch Bezug auf die Arbeit des Anderen. So entsteht zu jedem Werk eine Variante des ursprünglichen Bildes. Am Ende sind diese vier Bilder also durch die jeweilige Handschrift der beiden Künstler miteinander verbunden.

Beate Kratt liebt künstlerisches Experimentieren. Sie verwendet in der Enkaustik sehr unterschiedliche Materialien wie Fotografien, rostige Metalle, Sand und selbstgemachte Tinten, die sie in Schichten zu einem Werk verbindet.

Angefangen hat Beate Kratt mit einem Studium der Fotografie an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg und ist ganz bodenständig Lehrerin und später auch Kunsttherapeutin geworden. 19 Jahre lang hat sie an integrativen Grundschulen in Hamburg gearbeitet. Die Arbeit mit den Kindern hat ihr viel bedeutet, da sie die jungen Menschen bei ihrem Lernen und in ihrer Entwicklung unterstützen

und begleiten konnte. Ihre Sehnsucht nach eigener Entfaltung führte sie schließlich ans andere Ende der Welt. Sie hat nach etlichen Fernreisen ihre zweite Heimat in Australien gefunden – an der Westküste in Falcon bei Mandurah. Die Menschen und ihre Mentalität, aber auch die faszinierende Landschaft haben es ihr angetan. In den Jahren 2009 bis 2021 hat sie, wenn man alle Aufenthalte aufsummiert, mehr als 6 Jahre in „Down Under“ gelebt. Während dieser Zeit hat sie sich endgültig entschieden, den Lehrerberuf an den Nagel zu hängen, um als freie Künstlerin in Deutschland und Australien zu arbeiten. Die Liste ihrer Ausstellungsorte spricht für sich. Bei uns in Rahlstedt engagiert sie sich im KulturWerk Rahlstedt und hat die Veranstaltung „Offene Ateliers Rahlstedt“ ins Leben gerufen.

Es ist die Poesie der kleinen Dinge, die sie interessiert, wie sie selber sagt. Sie stöbert in der Natur und sammelt beispielsweise Blätter, Sand und andere Fundstücke, die sie irgendwann in einem Kunstwerk verarbeiten wird. Besonders gern tummelt sie sich auf australischen Schrottplätzen, wo sich der Rost in herrlich orange-brauner changierender Pracht ins Metall reinfrisst. „Müsste ich zwischen einem Schrottplatz und einem Juwelier wählen, würde ich immer den Schrottplatz nehmen.“ In ihren Bildern verarbeitet sie all diese Erlebnisse und Erfahrungen. Wichtig ist ihr dabei, dass ihre Werke etwas im Betrachter auslösen und sich so die Geschichten in ihren Arbeiten im Austausch erweitern.



Die Wirkung der Farben und Fundstücke verhalten sich wie Erinnerungen: Manche rutschen in den Hintergrund und verblassen, andere verbleiben sichtbar und beeinflussen alles Weitere.



Der spannende Austausch mit Enkaustik KünstlerInnen aus EU und USA wird in einer Ausstellung an der US-Ostküste münden. Ab 11/2021 wird sie online zu sehen sein.

Beate Kratt antwortet...

Beim Lesen der Worte über die Schichten meines Lebens und meiner künstlerischen Arbeit, fiel mir spontan meine digitale Collage „The Road not Taken“ ein. Nicht nur, dass es eine fotografische Verbindung von rostigem Metall und einer australischen Landschaft ist, sondern weil auch hier eine Zwiesprache der Auslöser war. Diese Arbeit ist meine Antwort auf einen intensiven Austausch mit einem sehr guten australischen Freund, über das gleichnamige Gedicht von Robert Frost, indem es um Entscheidungen und Lebenswege geht. Auf meiner Arbeit führt ein sich windender Weg immer schmaler werdend durch eine Landschaft zum Horizont. Auf welchem Teil dieses Weges befinde ich mich gerade. Blicke ich zurück, schaue ich mit großer innerer Freude auf die letzten 12 Jahre, in denen ich mehr in Australien, als in Deutschland gelebt und künstlerisch gearbeitet habe. Schließe ich dabei die Augen, sehe ich das Meer, den Horizont, das besondere australische Licht und das tiefe Rostrot des australischen Outbacks vor mir. Dazu kommt die für mich sehr besondere Verbundenheit mit den KünstlerInnen vor Ort. Mein australisches Leben hat mich als Mensch und mehr noch als Künstlerin stark geprägt.

Und so befinden sich auch in meinem Studio viele Fundstücke, die ich in den letzten Jahren von meinen Reisen, aber natürlich vor allem aus Australien, mitgebracht habe. Ich denke, dass dieser Raum

mit dieser Sammlung von Strukturen, Oberflächen und formschönen Gegenständen faszinierend für alle BesucherInnen ist und vielleicht auch für Virginie Siems war. Sand, in den Farbtönen von Weiß, Hellgelb, tiefem Rostrot bis hin zu Grau und Schwarz. Steine, Federn und Blätter, die in Kästen verwahrt sind oder sich zu Stillleben sammeln. Schmale Schubladen, gefüllt mit rostigen Kronkorken, Drähten und Metallstücken. Dazu die vielen digitalen Fotografien, die unsichtbar auf meiner Festplatte auf ihre Entdeckung warten. All diese Fundstücke verbinden mich mit den Orten, die mir bedeutungsvoll erschienen und den Orten, die durch mein „dort sein“ erst eine Bedeutung für mich bekamen. Sie alle sind Spuren meiner Erinnerung. Dabei ist mir nicht wichtig, ob ich diese Spuren mit meiner Kamera oder als rostiges Fundstück aufgenommen habe. Denn die wirklich wichtigen Moment-Aufnahmen halten ihre Bedeutung selbst nach vielen Jahren oder erhalten diese auch gerade aus einem zeitlichen und räumlichen Abstand heraus neu. So verwebt sich das Vergangene mit der Gegenwart und daraus entstehen langsam die künstlerischen Arbeiten. Deshalb sind auch Zeit, Veränderung, Aufbruch und Ankunft die thematischen Schwerpunkte, die in meinen Fotografien, digitalen Collagen und Enkaustikarbeiten immer wiederkehren. ■

www.beatekratt.com

ANZEIGE

JENS WEHDE FOTOGRAFIE

PORTRAIT + BUSINESS + HOCHZEIT

0179-99 607 99

www.wehde.de www.eieiei.de

Auf der Suche nach der Pforte

Geschichten aus Rahlstedt

Text: ALEXANDER POSCH Foto: MARTIN WINKLER auf PIXABAY



Lange Zeit war ich als Kind auf der Suche nach dem Übergang gewesen. Nach irgendeinem Gang oder einer Tür, die mich in eine andere Welt führen würde. Überall schien es solche Türen zu geben: In Büchern, in Hotels, im Theater. Nur in unseren Siedlungshäusern gab es keine.

Bei meinem Freund Thomas gab es immerhin eine Durchreiche, durch die seine Mutter Bohnen und Blumenkohl und weitere Schalen mit dampfendem Gemüse an den Esstisch reichte, wenn ich nach der Schule bei ihm aß. Gab es Blumenkohl, reichte Thomas die Schüssel direkt zurück in die Küche.

Mit Blick auf die Durchreiche wurde mir bewusst, dass eine Pforte nicht nur in eine Richtung funktionierte, sondern dass Dinge auch aus der anderen Welt in die eigene eindringen konnten. Und dass dies nicht immer die besten Dinge sein mussten.

Die Diskokugel glitzerte und ich wartete, ob etwas geschah.

Mein Leben war langweilig. Da waren die Schule, das Lauftraining und der Klavierunterricht. Alles absolvierte ich lustlos. Außerdem gab es Familienwochenenden, die meine Eltern, meine Zwillingbrüder und ich auf verregneten Campingplätzen verbrachten oder Wochenenden mit nicht enden wollenden Brettspielen am heimischen Tisch. Niemand war an mir interessiert. Nur wenn die Zwillinge mich verprügelten, kam es zu Körperkontakt. Ich war allein zwischen meinen Eltern und den Zwillingen. Zwei Paaren, die am liebsten Paare waren. Ich sehnte mich nach

einem Wandel. Mit meiner Langeweile kam mir die Idee zu verschwinden.

Bei Lewis Carroll las ich davon, wie Alice durch ein Kaninchenloch in eine andere Welt fiel. Aber in unserem Garten gab es weder Tiere noch Löcher. Maulwürfe erschlug mein Vater und das Loch, das ich im Beet grub, füllte sich innerhalb von Tagen mit einer Unzahl von Raupen, die meine Mutter in kochendem Wasser ertränkte.

So blieb für mich als einzige Pforte unser Klo übrig. Doch einen Übertritt gerade dort stellte ich mir eklig vor. Obwohl mir das Abflussrohr mit seinem großen Durchmesser passierbar erschien.

Neben unserer Siedlung stand ein imposantes Haus mit vielen Fenstern zur Straße. Es war beinahe schlossartig. Eines der Fenster war mit silbernen Sternen beklebt. Ich fragte mich, wer dort wohl wohnt. Erst jetzt im Erwachsenenalter, wo ich Filme wie 'Citizen Kane' und 'Boulevard der Dämmerung' kenne, wird mir die Riesenhaftigkeit des Hauses wirklich bewusst. Dieses Haus zog mich damals in seinen Bann. An einem Baum des Vorgartens hing eine Diskokugel. Sie glänzte im Sonnenlicht und ihr Funkeln hielt mich gefangen. Lange saß ich so da auf dem Bordstein vor dem Haus. Die Diskokugel glitzerte und ich wartete, ob etwas geschah. Als es dämmerte, gingen hinter den Fenstern Lichter an, aber zu sehen war niemand.

Ich nahm all meinen Mut zusammen, lief über die Straße und klingelte. Eine Hausangestellte öffnete mir. „Bist du ein Freund von Anne?“, fragte sie, und als ich nicht antwortete, bat sie mich hinein.

Über eine geschwungene Marmortreppe führte sie mich in ein pinkfarbenedes Zimmer im ersten Stock. Dort saß eine Person mit faltiger Haut in einem Rollstuhl wie eine Greisin. Der Zimmereinrichtung nach zu urteilen, konnte sie aber kaum älter sein als ich. Auf ihrem Schoß hockte ein weißer Hase mit roten Pupillen und einem Geschwür an der Stirn. Ich hatte noch kein Wort gesagt,



ALEXANDER POSCH

gebürtiger Hamburger, Jahrgang '68, Autor und Familienvater aus Rahlstedt

STUBENHOCKER

Die Kunstzeitschrift mit sieben neuen Geschichten von Lars Dahms und Alexander Posch und Illustrationen von Thomas Tannenberg ist für 10 € (+ Porto 1,45 €) direkt beim Autor erhältlich: appoche@gmx.de



Nur noch wenige Exemplare direkt beim Kult-Autor zu beziehen.

als sie mich ansprach: „Hallo, ich bin Anne. Ich hab' Progerie. Das ist eine multimorbide Krankheit. Ich sterbe. Willst du einen Kuss von mir bekommen?“

Ich antwortete nicht. Anne fuhr mit ihrem Stuhl an mich heran und gab mir einen Kuss auf den Mund. Äußerlich fühlte es sich so an, als würden meine Lippen mit Bimsstein gebürstet. Innerlich dachte ich, etwas stürzt in mir zusammen und gleichzeitig bricht Wasser auf mich herab. Es fühlte sich an, als würde ich geflutet.

„Willst du ihn auch küssen?“, fragte Anne und zeigte auf den Hasen. Ich schüttelte den Kopf. „Aber er wird bald sterben“, sagte sie. „Er hat einen Tumor.“ Ich schüttelte den Kopf.

Um acht kam die Hausangestellte. Sie deutete auf die Standuhr und sagte: „Es ist Zeit, mein lieber Freund.“

Nun wusste ich, wer in dem Haus lebte, aber die Pforte hatte ich dort nicht entdeckt. Am nächsten Morgen stand ich leise auf und schlich in die Toilette. Dort zog ich mich aus und fettete mich mit Butter ein. Im Internet stand, es gäbe kein besseres Gleitmittel. Ich machte einige Kniebeugen und dehnte meinen Körper, um ihn unbeschadet nach drüben zu bringen, als die Zwillinge ins Zimmer stürmten und sich auf mich warfen. Der Kampf endete unentschieden, weil ihre Schläge dieses Mal durch das Fett an mir abglitten. Mit einem Sprung ins Klo versuchte ich zu entkommen, aber nur eins meiner Beine verschwand dort bis zum Knie. Ein Klempner wurde gerufen und im Moment der Befreiung verflüchtigte sich meine Sehnsucht zu Verschwinden.

Buchtipps

von RAMONA NICKLAUS: *„Das kleine Café in Kopenhagen“* Autorin: Julie Caplin



www.kielfeder-blog.de

Kennt ihr diese Bücher, die rundum schön klingen und bei denen ihr keine Erwartungen habt? Einfach nur eine entspannte Lesezeit, ihr und euer Buch? Julie Caplin entführte mich nach Kopenhagen und für ein paar Stunden hatte ich das Gefühl, mich behaglich in der Wärme der Geschichte einkuscheln zu können.

Während ich in der Geschichte und dem Gefühlchaos rund um Kate und Ben versunken bin, habe ich große Sehnsucht bekommen. Sehnsucht nach dem Land, nach dem Gefühl, nach allem. Am liebsten hätte ich sofort eine Reise gebucht. Da das mit dem Reisen aktuell nicht so einfach

ist, ist dieses Buch der perfekte Kurztrip für das nächste freie Wochenende! Und was noch besser ist: Julie Caplin hat bereits weitere Bücher geschrieben. Weitere Gelegenheiten, den Alltag für ein paar Stunden zu vergessen. Rowohlt Verlag, 416 Seiten, 10 Euro

Stattdessen besuchte ich Anne. Stets öffnete mir die Hausangestellte, führte mich in die Halle, entschuldigte sich, dass sie noch etwas zu erledigen habe, und ließ mich allein vor der ausladenden Treppe stehen. Manches Mal erkundete ich das Haus, bevor ich zu Anne hinauf ging. In einem der Säle stieß ich auf eine Tapetentür. Hinter ihr lag ein dunkler, schmaler Gang, der zu einer Wendeltreppe führte. Vorsichtig stieg ich die Stufen hinab. Es roch deutlich nach Blumenkohl. Schließlich trat ich in die Küche, von wo mich die Hausangestellte zurück in die Halle führte.

Wenn ich Anne begeistert von den Räumen ihres Hauses erzählte und wenn ich sie bat, einmal mitzukommen, antwortete sie mir jedesmal: „Dafür bin ich zu müde. Geh du nur, wenn du magst. Ich warte hier auf dich.“

Im Winter starb Anne. Mit ihr verschwanden die Silbersterne. Ich fragte mich, ob man den Hasen mit ins Grab gelegt hatte. Über das Küssen hatte sie nie wieder mit mir gesprochen.

Jahrelang stand das Haus leer. Gestern sah ich, dass es renoviert wird und schlagartig hatte ich alles wieder vor Augen: Meine langweilige Kindheit, das leere Haus und Anne. ■

LESETERMINE

■ SO, 6. Juni, 16 Uhr
WADEK c/o M28 Hoch2

Am Sandtorkai 27; Atelier zur Bilderausstellung/Finisage von Thomas Tannenberg; zeitgleich übertragen auf den Kibbelsteg und Sandtorbrücke, kostenlos.

■ SO, 13. Juni, 16 Uhr und
■ SO, 8. August, 16 Uhr

Musikalisch-literarischer Rundgang durch Bramfeld (1,5 h), Start: Bücherhalle Bramfeld, Bramfelder Marktplatz.

■ DO, 10. Juni, 19:30,
Gutskultur, Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 10,- Euro
Mehr Infos: www.gut-karlshoeh.de/gutskultur

■ MI, 30. Juni, 19:30 - 22:30
schischischo mit Sven Amtsberg und Michael Weins, Barkasse Hedi, 10,-/12,- Euro.

Veranstaltungen & Preisrätsel

AKTUELLE TERMINE UNTER WWW.RAHLSTEDTER-LEBEN.DE

Unsere
Tipps
im Juni
2021



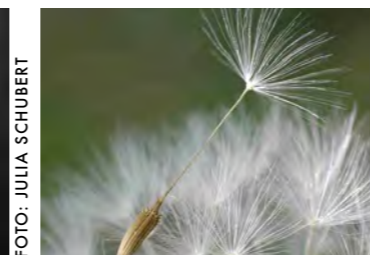
MITTWOCH, 16.6.
Schafsbegegnung für Kinder von 6-10 Jahren. Schafen unter Begleitung hautnah begegnen.
4 €, von 17-18 Uhr
■ Haus der Wilden Weiden



SAMSTAG, 19.6.
Urban sketching
Wesentliches schnell und überzeugend auf Papier bringen.
25 € (inkl. Material) ■ 11-15 Uhr
Email: dbrueggemann@netrixx.de
Telefon ab 18 Uhr: 67 08 19 75



DIENSTAG, 22.6.
Kollin Kläff und der gestohlene Zauberstab
Kindertheater mit Maya Raue für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt:
Kinder 3 €, Erwachsene 4 €
15:30-16:30 Uhr ■ BiM



SAMSTAG, 26.6.
Sommermärchenwanderung
Phantasievoller Spaziergang durch den Höltigbaum mit frei erzählten Märchen, Erw. 10 €, Kinder 5 €
■ 15-16:30 Uhr, Email: Anmeldung@Haus-der-Wilden-Weiden.de
Telefon: 040 / 1804486011

FOTO: JULIA SCHUBERT



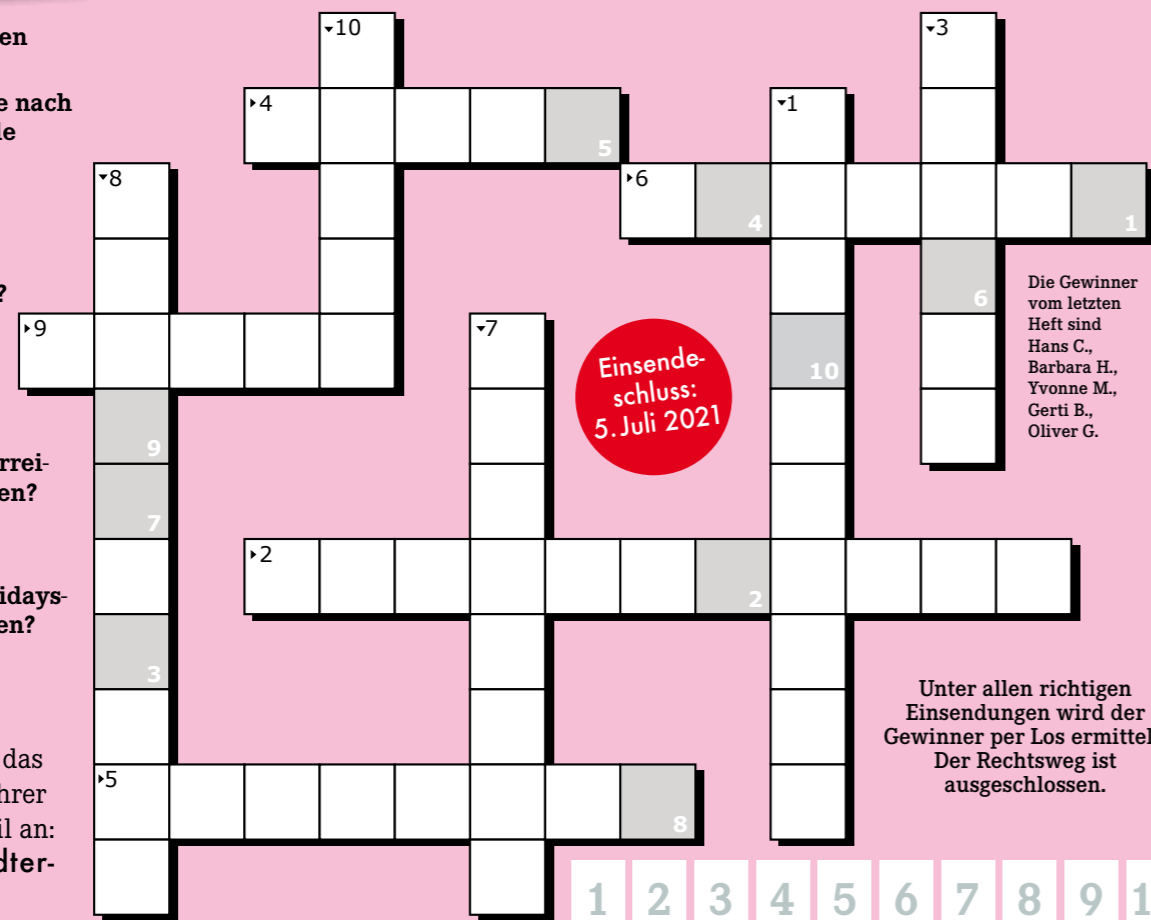
Conditorei Steidl sponsert 10x 1 fruchtige Tarte

Die Welt der süßen Sünden

Der Duft aus der Steidl Backstube verführt die Sinne. Hier taucht man in Rahlstedt in einen Kosmos der vollkommenen Köstlichkeiten und des exklusiven Geschmacks ein. Mit viel Liebe zum Detail werden hier Torten, Tartes und Desserts von Hand hergestellt - für kleine Alltagsfreuden oder für besondere Anlässe.

STEIDL
Conditorei

1. Es gibt Honigbienen und ...?
2. Was hat Catherine nach der Schauspielschule verloren?
3. Abkürzung vom Schreibwettbewerb
4. Über was denkt Jessica Rother nach?
5. Warum trägt Kaya ein Korsett?
6. Was empfiehlt Jasmin im Freien?
7. Wo hat der Kinderreigen Dampf abgelassen?
8. Was gibt's im Lockdown-Rezept?
9. Wer würde bei Fridays-for-Future mitmachen?
10. Was verarbeitet Beate Kratt?



Einsende-
schluss:
5. Juli 2021

Die Gewinner vom letzten Heft sind Hans C., Barbara H., Yvonne M., Gerti B., Oliver G.

Unter allen richtigen Einsendungen wird der Gewinner per Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte schicken Sie das Lösungswort mit Ihrer Anschrift per E-Mail an: v.siems@rahlstedter-leben.de

Hier können Sie Ihre Events selbstständig und kostenfrei eintragen!

JA ZUR S4 NEIN ZU GÜTERZÜGEN

Wissen die Schleswig-Holsteiner Befürworter der S4, dass der viergleisige Ausbau von Hamburg nur bis Ahrensburg geplant ist und dass das Naturschutz- und Grabungsschutzgebiet – Höltigbaum und Tunneltal – dafür zerstört wird? Direkt dahinter erfolgt aber eine Gleisverengung: Zwischen Gartenholz und Bad Oldesloe wird es künftig wie bisher nur 2 Gleise inkl. schlechter Taktung und Verspätungen geben - an Barrierefreiheit gar nicht erst zu denken. Ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr sieht anders aus.

Film 2: In der Planung der S4 für Schleswig-Holstein ist der Wurm drin. Zu sehen auf:

www.buergerinitiative-bahnstrecke-hh-hl.de

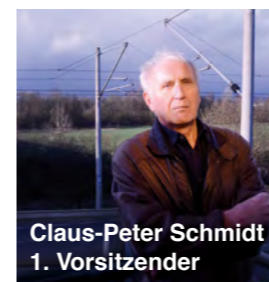
2 S-Bahngleise
+ 2 Gütergleise
= 4 Gleise

Eine moderne Infrastruktur muss auf Zuwachs ausgelegt sein. Wir können zwischen Ahrensburg und Bad Oldesloe nicht den gleichen Fehler wie zwischen Pinneberg und Elmshorn machen. Der zunehmende Güterverkehr benötigt eine neue eigene Durchgangstrasse, damit die S4 auf der Bestandsstrecke fahren kann - ohne Großbaustelle im Naturschutzgebiet, ohne jahrelange Schienenersatzverkehre und ohne Enteignungen.

Warum wird an einer über 150 Jahre alten Gütertrasse zum Hauptbahnhof festgehalten, wenn doch der gesamte Güterverkehr gar nicht zum Hauptbahnhof fährt, sondern nach Maschen?

Wir haben Klage beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig eingereicht, denn nur eine juristische Entscheidung kann diesen Bauwahnsinn noch stoppen.

Aktuelle Infos: www.buergerinitiative-bahnstrecke-hh-hl.de Tel.: 040 / 66 99 61 76 Email: buergerini-bahn-hh-hl@t-online.de



Claus-Peter Schmidt
1. Vorsitzender

Vorfahrt für das bessere Konzept
= Rücksicht auf die Anwohner

Bürgerinitiative

an der Bahnstrecke Hamburg-Lübeck e.V.

Wandsbek • Tonndorf • Rahlstedt • Ahrensburg • Delingsdorf • Bargtheide • Bad Oldesloe • Reinfield • Lübeck-Niendorf/Moisling



Jede
Spende hilft:
IBAN: DE71
2005 0550
1343 1270
05

Kein EU-Gütertransitgleis
durch dicht besiedeltes Gebiet

Spezialistin für medizinische Ästhetik

Professionelle Beratung

- Faltenbehandlung mit Botox, Hyaluron
- Lifting ohne OP
- Plasma Lifting/ Einhorn Lifting
- Lippenmodellierung
- Haartherapie
- Verjüngung der Hände
- Straffung der Oberarme
- Mesotherapie (Fresh Skin & Anti-Age)
- Medizinische Laserbehandlung
- Übermäßiges Schwitzen



Dr. Katarzyna Szkutnik
Schweriner Str. 1
22143 Hamburg

Tel. 040 / 66 36 00
szkutnik@szkutnik.info
www.szkutnik.info

